

**3 TONKÖPFE
STEREO-KASSETTENBANDGERÄT
PLATINE DE MAGNETOPHONE STEREO
A CASSETTE, 3 TETES**

CT-F800

**BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI**

HG

WICHTIG—NETZSPANNUNG

Das CT-F800 ist mit einem Netzspannungswähler an der Geräterückseite ausgestattet (Abb. A). Dieser ist normalerweise auf 220V voreingestellt. Wenn daher das Gerät zum ersten Mal in Betrieb genommen oder in einem anderen Gebiet benutzt wird, ist es wichtig, nachzuprüfen, ob der Wähler auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist.

UMSTELLEN DES NETZSPANNUNGSWÄHLERS

1. Trennen Sie das Netzkabel.
2. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung zu entfernen.
3. Ziehen Sie den Netzwahlstecker aus der Steckfassung.
4. Drehen Sie den Stecker, bis die Aussparung auf die richtige Netzspannungsmarkierung an der Geräterückseite ausgerichtet ist, und stecken Sie ihn dann wieder in die Steckfassung.
5. Schrauben Sie die Sicherungs-Einschraubfassung und die Sicherung wieder ein.

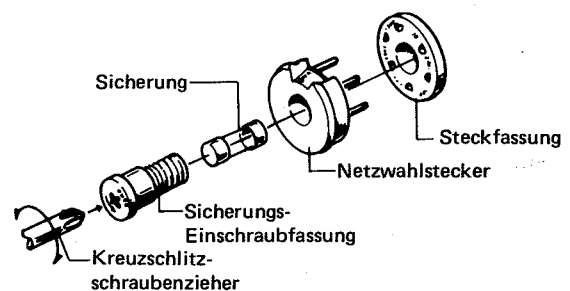
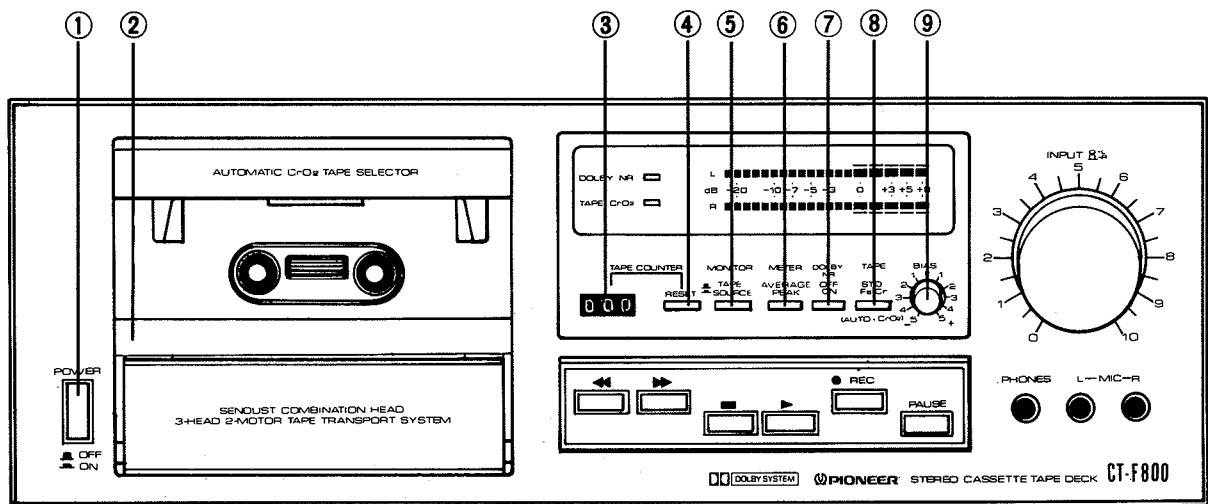


Abb. A

PIONEER®

EINRICHTUNGEN AN DER FRONTPLATTE



① NETZSCHALTER (POWER)

Durch Niederdrücken des Netzschalters (POWER) wird das Gerät eingeschaltet, wobei die Pegelanzeigen und die Restband-Anzeigelampe aufleuchten.

② STAUBSCHUTZDECKEL

Bei ausgeschaltetem Gerät sollte stets der Staubschutzdeckel geschlossen sein, um zu verhindern, daß sich Staub und Schmutz am Tonkopfteil und an der Mechanik festsetzen.

③ BANDLÄNGENZÄHLER (TAPE COUNTER)

Dieser zeigt die Bandlaufposition an.

④ ZÄHLERRÜCKSTELLKNOPF (COUNTER RESET)

Mit diesem Knopf kann der Bandlängenzähler auf 000 gestellt werden.

⑤ MITHÖRKONTROLLSCHALTER (MONITOR)

Dieser Schalter dient zur Wahl der Ausgangssignale einschließlich derjenigen von dem Kopfhörer. Die Pegelmessanzeige wird auch gleichzeitig gewählt. Wenn Sie also den Aufnahmepegel einstellen, dann denken Sie daran, diesen Schalter auf SOURCE (eingedrückte Stellung) zu bringen.

Für Aufnahmen: Wenn Sie diesen Schalter auf SOURCE eindrücken, können Sie die Signale (Aufnahme-eingabe) abhören, kurz bevor sie aufgenommen werden. Wenn Sie dann den Schalter auf TAPE zurückstellen, können Sie das gerade aufgezeichnete Programm mitverfolgen (Wiedergabe).

Bedienen Sie diesen Schalter während der Aufnahme (abwechselnd zwischen TAPE und SOURCE), und überwachen Sie auf diese Weise die Aufnahme.

Für Wiedergabe: Stellen Sie den Schalter auf TAPE zurück. Wenn der Schalter auf SOURCE steht, können Sie die Wiedergabe nicht hören.

⑥ ANZEIGENSCHALTER (METER)

PEAK: Durch Drücken dieses Schalters auf PEAK wird eine Spitzenpegelanzeige erhalten.

AVERAGE: Durch Zurückstellen dieses Schalters auf AVERAGE wird eine normale Aussteuerungsanzeige erhalten.

Nähere Einzelheiten sind unter "Aussteuern des Aufnahmepegels" auf Seite 8 zu finden.

⑦ DOLBY-* RAUSCHUNTERDRÜCKUNGSSCHALTER (DOLBY NR)

Drücken Sie diesen Schalter auf ON (Ein), wenn mit dem eingebauten Dolby-Rauschunterdrückungssystem aufgezeichnet oder entsprechend bespielte Bänder wiedergegeben werden sollen.

⑧ BANDWAHLSCHALTER (TAPE)

Dieser Schalter dient in Abhängigkeit von der verwendeten Bandsorte bei der Aufnahme zur Wahl der Vormagnetisierung und Entzerrung bzw. bei der Wiedergabe nur der Entzerrungseigenschaften.

STD: Für Standardbänder und rauscharme Hochleistungsbänder.

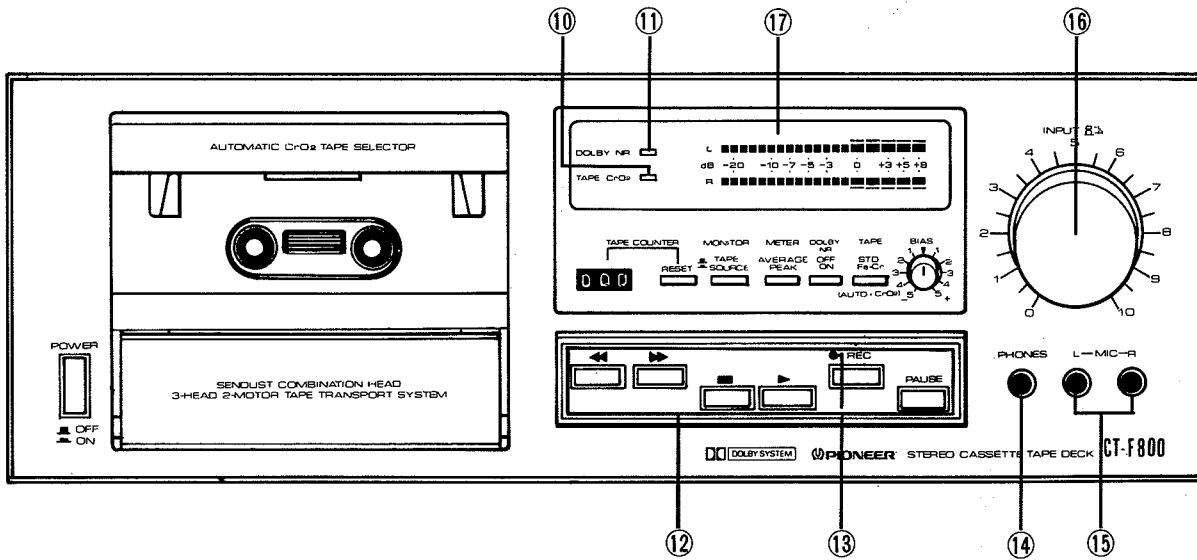
Fe-Cr: Für Ferrichrombänder.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Verwendung eines Chromdioxidbandes braucht dieser Schalter nicht betätigt zu werden, da Vormagnetisierung und Entzerrung durch den eingebauten Mechanismus automatisch gewählt werden. Achten Sie darauf, daß Ihre Chromdioxidbandkassette Abtastlöcher gemäß Abbildung auf Seite 11 aufweist. Die Chromdioxidband-Abtasteinrichtung funktioniert nicht bei Verwendung von Chrombandkassetten ohne derartige Abtastlöcher, so daß diese nicht verwendet werden sollten.

⑨ VORMAGNETISIERUNGSREGLER (BIAS)

Mit diesem Regler wird die Vormagnetisierung in Übereinstimmung mit den Eigenschaften des verwendeten Bandes eingestellt. Die Mittelstellung (Raststellung) entspricht der Standard-Vormagnetisierung. Weitere Einzelheiten sind in dem Abschnitt "Einstellen der Vormagnetisierung" auf Seite 9 beschrieben.



10 CHROMBANDANZEIGE (TAPE CrO₂)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Chromdioxidband verwendet wird. Sie leuchtet auch auf, wenn keine Kassette eingesetzt ist; diese bedeutet jedoch keine Betriebsstörung.

11 DOLBY-RAUSCHUNTERDRÜCKUNGSANZEIGE (DOLBY NR)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf ON (Ein) gestellt ist.

12 BEDIENUNGSSCHALTER

Rückpulschalter (◀): Drücken Sie diesen Schalter zum Rückspulen des Bandes nieder. (Das Band wird mit großer Geschwindigkeit von rechts nach links umgespult.)

Schnellvorlaufschalter (▶): Drücken Sie diesen Schalter nieder, um das Band mit großer Geschwindigkeit vorlaufen zu lassen. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)

Stoppschalter (■): Durch Drücken dieses Schalters wird der Bandlauf abgeschaltet und der betreffende Bedienungsschalter ausgerastet.

Vorlaufschalter (▶): Drücken Sie diesen Schalter zum Abspielen eines Bandes nieder. (Das Band wird von links nach rechts umgespult.)

Aufnahmeschalter (REC): Für Aufzeichnungen drücken Sie diesen Schalter zusammen mit dem Vorlaufschalter (▶) nieder.

Der Schalter bleibt ohne Wirkung, wenn keine Kassette eingesetzt ist, oder die Löschschutzungen einer eingesetzten Kassette herausgebrochen wurden.

PAUSE-Schalter: Drücken Sie diesen Schalter nieder, um den Bandlauf bei Aufnahme oder Wiedergabe vorübergehend anzuhalten. Durch erneutes Niederdrücken wird der Schalter ausgerastet, wodurch der Bandlauf fortgesetzt wird.

ANMERKUNG:

Bei ausgeschaltetem Gerät kehren die Bedienungsschalter nicht zu ihren Ausgangsstellungen zurück.

13 AUFNAHMEANZEIGE (REC)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der REC-Schalter eingedrückt und das Gerät in Aufnahmebetriebsart gebracht ist.

14 KOPFHÖRERBUCHSE (PHONES)

Dieses ist die Ausgangsbuchse für Stereokopfhörer. Es können die mit dem Mithörschalter (MONITOR) gewählten Klangsignale abgehört werden. Verwenden Sie diese Buchse, wenn Sie die Qualität einer Aufzeichnung mitverfolgen oder ein Band ungestört hören wollen.

ZUR BEACHTUNG:

- Verwenden Sie bitte Kopfhörer mit niedriger Impedanz. Bei Verwendung eines hochohmigen Modells kann keine ausreichende Lautstärke erzielt werden.
- Ein Mikrofon kann beschädigt werden, wenn Sie es wesentlich an die Kopfhörerbuchse (PHONES) anschließen.

15 MIKROFONBUCHSEN (MIC)

Hierbei handelt es sich um die Eingangsbuchsen für Mikrofonaufzeichnungen. Schließen Sie das Mikrofon für den linken Kanal an die linke (L) und das Mikrofon für den rechten Kanal an die rechte (R) Mikrofonbuchse an.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Anschluß von Mikrofonen an die Mikrofonbuchsen (MIC) an der Frontplatte kann eine an die Direktingangsbuchsen (LINE INPUT) oder an den DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (DIN REC/PLAY) angeschlossene Programmquelle nicht aufgezeichnet werden.

16 EINGANGSPEGELREGLER (INPUT)

Mit diesen Reglern wird der Eingangssignalpegel bei der Aufnahme von den Mikrofonbuchsen (MIC), Eingangsbuchsen (INPUT) oder dem DIN-Auschuß an der Geräterückwand angesteuert.

Durch Drehen der Regler nach rechts wird der Pegel erhöht. Einzelheiten zur Aufnahmeaussteuerung befinden sich auf Seite 8. Die Regler sind beim Drehen miteinander gekuppelt; jedoch können der rechte Kanal (hinterer Regler) und linke Kanal (vorderer Regler) auch unabhängig angesteuert werden.

17 PEGELANZEIGEN

Diese zeigen bei Aufnahme den Eingangssignalpegel und bei Wiedergabe den Ausgangssignalpegel an.

Mit Hilfe der Anzeigenwahlschalter (METER) kann eine Pegelspitzenanzeige, oder normale Aussteuerungsanzeige erhalten werden.

Der Eingangssignalpegel wird angezeigt, wenn der Mithörkontrollschalter (MONITOR) eingedrückt ist; der Ausgangssignalpegel wird angezeigt, wenn der Mithörkontrollschalter (MONITOR) ausgelöst ist.

VORSICHTSMASSREGELN

HANDHABUNG DES NETZKABELS

- Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an. Dies ist sehr gefährlich, weil Sie einen elektrischen Schlag bekommen können.
- Halten Sie immer den Stecker fest, wenn Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose trennen -- ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus.

VORSICHTSMASSREGELN FÜR DIE VERWENDUNG

- Unter keinen Umständen sollte der Deckel entfernt und die inneren Teile berührt oder auf irgendeine Weise abgeändert werden. Pioneer ist nicht verantwortlich für eine Leistungsabnahme oder Betriebsstörung, wenn am Kassettenbandgerät irgendwelche Änderungen vorgenommen wurden.
- Bringen Sie keine Schraubenzieher und andere metallische Gegenstände oder Magnete in die Nähe der Tonköpfe, weil diese dadurch beschädigt oder aufmagnetisiert werden können.

TONKOPF-EINHEIT SAUBERHALTEN

Köpfe, Tonwelle und Andruckrolle werden schnell verschmutzt, da sie mit dem Band in Berührung kommen. Weitere Einzelheiten über das Reinigen der Tonkopf-Einheit finden Sie auf Seite 13 und im Abschnitt "Wartung."

ANMERKUNGEN:

- *Betätigen Sie keinen der Schalter, Hebel oder Knöpfe mit Gewalt.*
- *Bedienen Sie die Bedienungselemente vorsichtig, und stellen Sie diese immer auf ihre vorgeschriebenen Stellungen.*

HINWEISE FÜR DAS AUFSTELLEN

Stellen Sie das Kassettenbandgerät nicht an den folgenden Plätzen auf, die die Klangqualität beeinträchtigen oder Betriebsstörungen verursachen können.

Plätze, die leicht die Leistung beeinträchtigen und Betriebsstörungen verursachen	Verursachte Störung
1. Plätze, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind oder sich in der Nähe von Heizgeräten oder anderen Wärmequellen befinden.	1. Durch Wärmezufuhr von außen wird eine Verschlechterung der Leistung der Schaltungsteile verursacht, und der Betrieb wird unstabil.
2. Plätze mit schlechter Lüftung oder hoher Luftfeuchtigkeit bzw. staubige Plätze.	2. Ursache eines fehlerhaften Kontaktes an den Ein/Ausgangsbuchsen und Rostbildung. Durch hohe Luftfeuchtigkeit wird eine Verschlechterung der Isolierung verursacht. Außerdem besteht die Gefahr eines Stromüberganges und von Wärmezeugung in den Schaltungsteilen. Durch Staub und Fett in den sich drehenden Teilen werden diese beschädigt.
3. Plätze, die Erschütterungen ausgesetzt sind.	3. Derartige Plätze sind für die Präzisionsteile nachteilig.
4. Plätze, an denen sich Verdünnungsmittel, Benzin und andere Arten leichtflüchtiger Flüssigkeiten, Sprühmittel zur Insektenvernichtung oder andere Arten leichtentzündlicher Gegenstände befinden.	4. Diese tragen zu einer Korrosion der Frontplatte bei. Insbesondere sind die Tonköpfe auf Mikronmaße präzisionsgefertigt. Da durch Chemikalien ihre Leistung beeinträchtigt werden kann, die nötige Sorgfalt walten lassen.

ANSCHLÜSSE

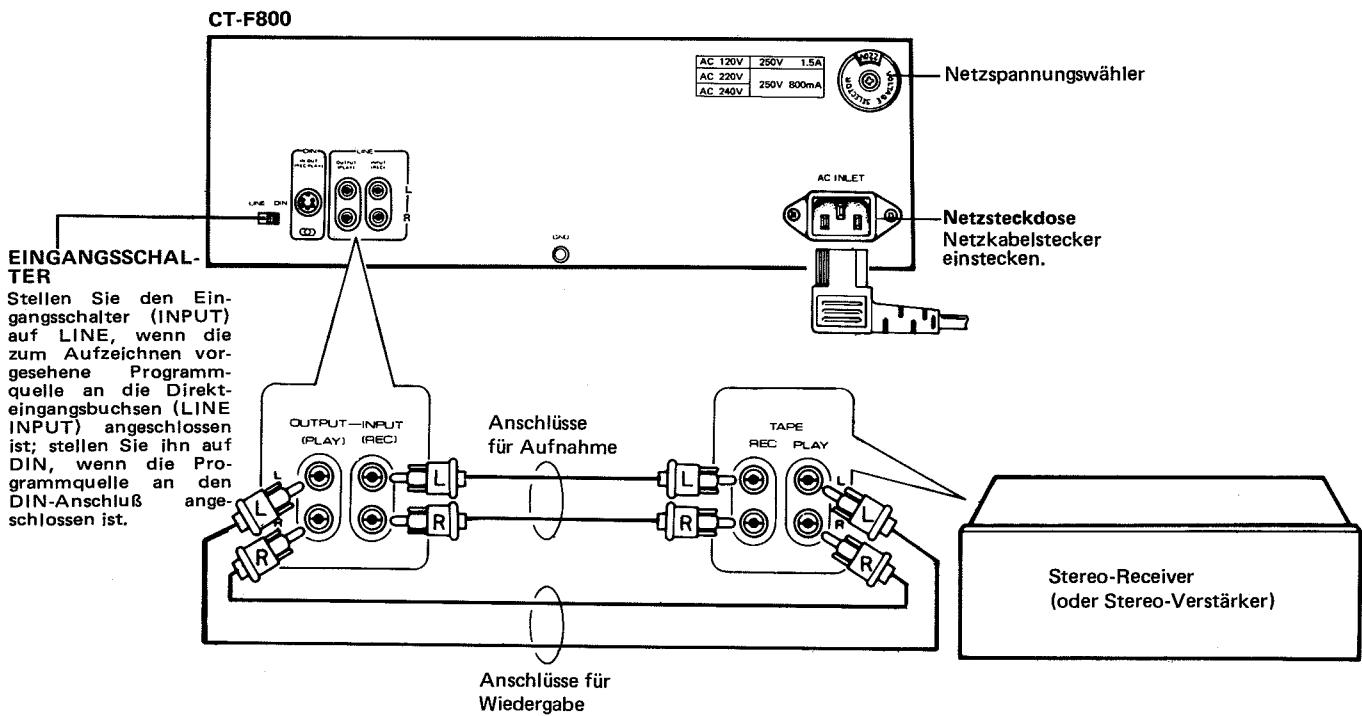


Abb. 1

Verwenden Sie die mitgelieferten Verbindungskabel, um die Direktanschlußbuchsen (LINE) des CT-F800 mit den Tonbandgerätbuchsen am Stereo-Receiver oder -Verstärker zu verbinden. Die unteren Buchsen sind für den rechten Kanal und die oberen für den linken Kanal vorgesehen.

Anschlüsse für Wiedergabe: Verbinden Sie die Bandwiedergabe-Eingangsbuchsen (TAPE PLAY) am Stereo-Receiver mit den Direktausgangsbuchsen [OUTPUT (PLAY)] am CT-F800.

Anschlüsse für Aufnahme: Verbinden Sie die Bandaufnahme-Ausgangsbuchsen (TAPE REC) am Stereo-Receiver mit den Direkteingangsbuchsen [INPUT (REC)] am CT-F800.

Verwendung der Anschlüsse für Aufnahme/Wiedergabe (REC/PLAY): Falls der Stereo-Receiver mit DIN-Anschlüssen für Aufnahme/Wiedergabe ausgestattet ist, verwenden Sie die gesondert erhältlichen DIN-Kabel für Aufnahme/Wiedergabe, um den Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (REC/PLAY) am CT-F800 mit dem entsprechenden Anschluß (REC/PLAY) am Stereo-Receiver zu verbinden. Die mitgelieferten Verbindungskabel brauchen nicht verwendet zu werden, da dieselben Anschlüsse sowohl für Aufnahme als auch Wiedergabe dienen.

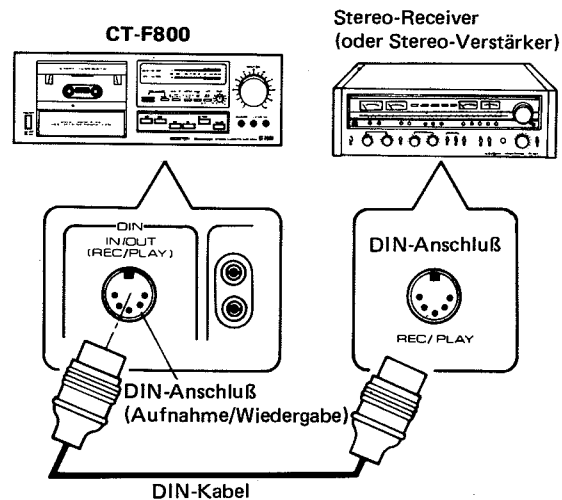


Abb. 2

ZUR BEACHTUNG:

Bei Anschluß von Mikrofonen an die Mikrofonbuchsen (MIC) an der Frontplatte kann eine an die Direkteingangsbuchsen (LINE INPUT) oder an den DIN-Anschluß für Aufnahme/Wiedergabe (DIN REC/PLAY) angeschlossene Programmquelle nicht aufgezeichnet werden.

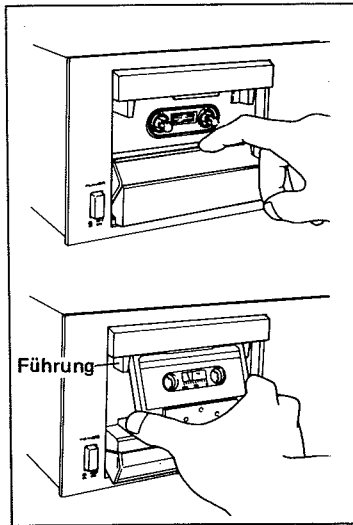
GRUNDSÄTZLICHE BEDIENUNG

EINSETZEN DER BANDKASSETTE

Den Staubschutzdeckel mit dem Zeigefinger nach vorn klappen.

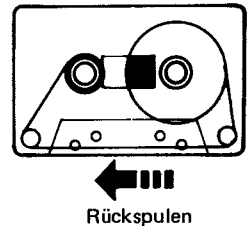
Die Kassette zwischen die Führungen einpassen und durch eine Bewegung nach oben einsetzen. Beim Herausnehmen die Kassette direkt nach vorne herausziehen.

Die Kassette darf nicht während des Bandlaufs herausgenommen werden.



Rückspulen

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der rechten Spule befindet.
2. Durch Drücken des Rückspulschalters (◀) wird das Band mit hoher Geschwindigkeit von der rechten zur linken Spule umgespult.



ZUR BEACHTUNG:

- Beim Umschalten von einer Bandlaufart in die andere braucht bei dem Modell CT-F800 nicht zuerst der Stoppschalter (■) gedrückt zu werden.
- Außer bei Aufnahme oder der Pausefunktion dürfen mehrere Schalter nicht gleichzeitig gedrückt werden.

BANDLAUFABSCHALTUNG

Stopp

Drücken Sie den Stoppschalter (■), um den Bandlauf zu unterbrechen. Dieser Schalter rastet beim Niederdrücken nicht ein.

Verwendung des Pause-Schalters

1. Durch Drücken des PAUSE-Schalters wird der Bandlauf (bei Aufnahme und Wiedergabe) vorübergehend angehalten.
2. Wenn der PAUSE-Schalter durch erneutes Drücken in seine Ausgangsstellung zurückgebracht ist, wird der Bandlauf (bei Aufnahme und Wiedergabe) fortgesetzt.

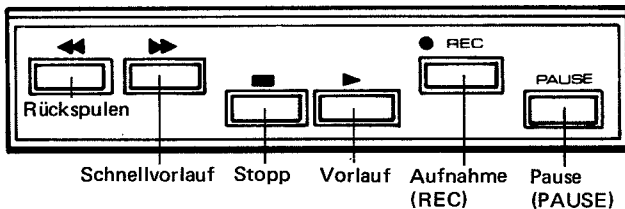
ZUR BEACHTUNG:

1. Für eine längere Unterbrechung des Bandlaufs sollte der Stoppschalter verwendet werden.
2. Bei Verwendung eines bespielten Bandes ist darauf zu achten, daß an den Stellen, an denen der PAUSE-Schalter betätigt wurde, der alte Aufnahmeton nicht gelöscht wird.

Der PAUSE-Schalter ist besonders in folgenden Fällen von Nutzen:

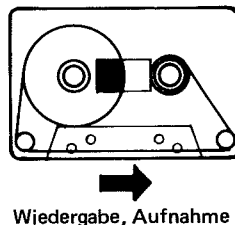
- Bei der Einstellung des Aufnahmepegels.
- Wenn bestimmte Programmausschnitte nicht mit aufgezeichnet werden sollen.

BANDLAUF



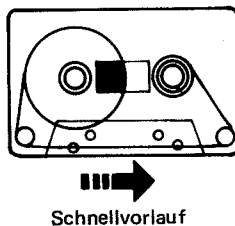
Wiedergabe und Aufnahme

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Durch Drücken des Vorlaufschalters (▶) läuft das Band von der linken zur rechten Spule. Wird der Aufnahmeschalter (REC) gleichzeitig mit dem Vorlaufschalter (▶) gedrückt, so wird das Gerät in den Aufnahmebetriebszustand versetzt.



Schnellvorlauf

1. Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet.
2. Durch Drücken des Schnellvorlaufschalters (▶▶) wird das Band mit hoher Geschwindigkeit von der linken zur rechten Spule umgespult.



AUTOMATISCHER ABSCHALTMECHANISMUS

Wenn das Band bei Aufnahme, Wiedergabe, Schnellvorlauf oder Rückspulen vollkommen auf eine der Spulen aufgespult ist, dann wird der automatische Abschaltmechanismus aktiviert, ohne daß der Stoppschalter (■) betätigt zu werden braucht, und der Bandlauf kommt ein paar Sekunden später automatisch zum Stillstand.

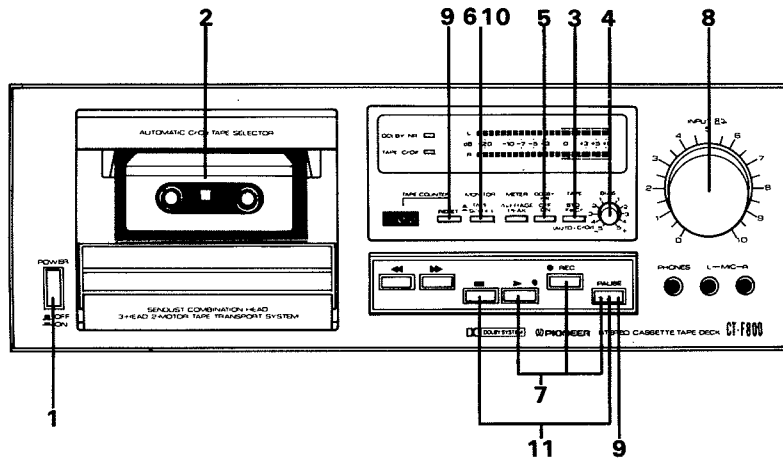
Bei Inbetriebnahme des automatischen Abschaltmechanismus wird der Stromfluß nicht unterbrochen. Wenn Sie den Strom abschalten wollen, dann drücken Sie immer zuerst den Stoppschalter (■).

AUFNAHME

Gehen Sie gemäß der Erklärung und den in der Abbildung angegebenen Zahlen vor.

Vor dem Einschalten des Gerätes sind folgende Schalter und Regler zu justieren.

- Stellen Sie den Anzeigenschalter (METER) auf Durchschnittspegel (AVERAGE).
- Stellen Sie den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf TAPE.
- Eingangspegelregler (INPUT) ganz nach links drehen.
- Tonkopfteil auf Verschmutzung untersuchen und gegebenenfalls reinigen (siehe Seite 13).
- Die aufzunehmende Programmquelle (Schallplatte, UKW-Sendung, Mikrofondarbietung usw.) vorbereiten.



1. Stellen Sie den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein).

2. Setzen Sie die Bandkassette ein.

Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet. Achten Sie auch darauf, daß die Löschsicherungen nicht entfernt wurden (siehe Seite 15), und setzen Sie die Kassette dann ein (siehe Seite 6).

3. Wählen Sie die Stellung des Bandwahlschalters (TAPE).

Stellen Sie diesen Schalter bei Verwendung eines Ferrichrombandes auf Fe-Cr oder auf STD, wenn ein Standardband verwendet werden soll. Bei Verwendung von Chromdioxidbändern spielt die Stellung dieses Schalters aufgrund einer besonderen Abtastvorrichtung keine Rolle (siehe Seite 11).

4. Stellen Sie die Vormagnetisierung (BIAS) ein.

Stellen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS) entweder in die Mittelposition (Raststellung) oder entsprechend des verwendeten Kassettensbandes ein. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Vormagnetisierung" auf Seite 9.

5. Drücken Sie den Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR).

Stellen Sie diesen Schalter für Aufnahmen mittels Dolby-NR-System auf ON (Ein) (siehe Seite 14).

6. Stellen Sie den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf SOURCE.

7. Bereiten Sie die Aufnahme vor.

Drücken Sie zunächst den PAUSE-Schalter und danach gleichzeitig den Vorlauf- (▶) und Aufnahmeschalter (REC). Drücken Sie erneut den PAUSE-Schalter und rasten Sie ihn nach etwa 5 Sekunden wieder ein, um das Vorspannband aufzuwickeln, oder um eine Leerstelle zwischen zwei Programmen zu schaffen.

8. Regulieren Sie den Aufnahmepegel.

Informieren Sie sich zunächst unter "Aussteuern des Aufnahmepegels" auf Seite 8 und bedienen Sie dann die Eingangspegelregler (INPUT).

9. Beginnen Sie mit der Aufnahme.

Drücken Sie zunächst den Zählerrückstellknopf (COUNTER RESET), um den Zähler auf 000 zu stellen.

Rasten Sie am Beginn der Programmdarbietung den PAUSE-Schalter aus und beginnen Sie mit der Aufnahme.

10. Kontrollieren Sie die Aufnahme.

Sie können den Aufnahmepegel auf der Pegelanzeige überwachen oder den Mithörkontrollschalter (MONITOR) eindrücken, wobei Sie dann mithören und die Klangqualität mit der bei ausgelöstem Mithörkontrollschalter (MONITOR) vergleichen können. Wenn der Klang bei ausgelöstem Mithörkontrollschalter (MONITOR) nicht einwandfrei ist, so kann dies an einem verformten Band oder Schmutz im Tonkopfteil liegen, oder aber der Aufnahmepegel bzw. die Vormagnetisierung (BIAS) und der Bandwahlschalter (TAPE) sind vielleicht falsch eingestellt. Suchen Sie die Fehlerquelle, und beginnen Sie die Aufnahme erneut.

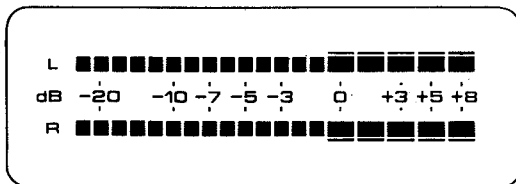
11. Beenden Sie die Aufnahme.

Nach dem Ende der Programmdarbietung drücken Sie den Stoppschalter (■), um den Bandlauf anzuhalten. Um den Bandlauf nur vorübergehend anzuhalten, drücken Sie den PAUSE-Schalter. Wird während der Aufnahme das Bandende erreicht, tritt der automatische Abschaltmechanismus in Funktion, und der Bandlauf hält an.

AUSSTEUERN DES AUFNAHMEPEGELS

Bei falscher Aussteuerung des Aufnahmepegels wird der Rauschabstand bei der Wiedergabe verschlechtert oder der Klang verzerrt. Zur richtigen Einstellung des Aufnahmepegels gehen Sie wie folgt vor.

1. Stellen Sie den Anzeigenschalter (METER) auf Durchschnittspegel (AVERAGE).
 2. Stellen Sie die Eingangspegelregler (INPUT) so ein, daß bei einer relativ hohen Signalstärke der Programmquelle eine Anzeige im Bereich von -5 dB bis 0 dB erhalten wird.
 3. Stellen Sie den Anzeigenschalter (METER) auf Spitzenpegel (PEAK).
 4. Stellen Sie die Eingangspegelregler (INPUT) so ein, daß die Anzeige nicht kontinuierlich +5 dB überschreitet.
 5. Stellen Sie den Anzeigenschalter (METER) auf Durchschnittspegel (AVERAGE) und prüfen Sie, daß die Anzeige weniger als 0 dB beträgt.
- Überstreicht der Aufnahmepegel die gesamte Anzeigeskala, so wird der Klang verzerrt aufgezeichnet. Bei zu niedrigem Aufnahmepegel (-20 dB bis -10 dB) wird dagegen der Rauschabstand verschlechtert, so daß der Wiedergabeklang sich nicht genügend vom Rauschhintergrund abhebt.
 - Wird die Aufnahme nur anhand des Spitzenpegels angesteuert, so ist der eingestellte Aufnahmepegel zu gering, und der Rauschabstand ist nicht optimal.
 - Der Signalpegel verändert sich laufend entsprechend des Aufnahmeklangs. Beobachten Sie daher die Pegelanzeige während der gesamten Aufnahme.



ZUR BEACHTUNG:

In einigen seltenen Fällen kann es vorkommen, daß Pegelanzeige und Bandlängenzähler nicht einwandfrei funktionieren, wenn der Netzschalter (POWER) betätigt wird.

Stellen Sie in diesem Falle den Netzschalter auf OFF (Aus) und nach einigen Sekunden wieder auf ON (Ein). Anschließend kann das Gerät einwandfrei bedient werden.

SPITZENPEGEL- UND DURCHSCHNITTSPEGELANZEIGE

Die Spitzenpegelanzeige reagiert empfindlicher auf plötzliche Pegelsprünge, wie dies bei der Durchschnittspegelanzeige der Fall ist. Die Durchschnittspegelanzeige stellt die mittlere Stärke der Eingangssignale dar und entspricht etwa dem menschlichen Hörempfinden. Die Signalspitzen haben natürlich einen höheren Pegel als das Durchschnittssignal, so daß der Standardpegel 0 dB an der Pegelanzeige unter dem Sättigungspegel des Tonbandes eingestellt wird. Die Spitzenpegelanzeige reagiert selbst auf impulsartige Eingangssignale fast verzögerungsfrei. Bei Live-Aufnahmen oder Aufnahmen mit großem Spitzenpegelanteil sollte die Spitzenpegelanzeige verwendet werden, um sicherzustellen, daß der Klang an keiner Stelle verzerrt aufgezeichnet wird.

FOLGEAUFNAHME

Wenn Sie die Schalter für Vorlauf (▶) und Aufnahme (REC) zusammen niederdrücken, können Sie eine neue Programmquelle auf ein bespieltes Band aufzeichnen. Dies ist besonders für das Redigieren von Bändern vorteilhaft.

VERWENDUNG DES MITHÖRKONTROLLSCHALTERS (MONITOR)

Dieses Gerät ist mit 3 Köpfen, d.h. mit unabhängigen Lösch-, Aufnahme- und Wiedergabeköpfen ausgerüstet. Wenn Sie während einer Aufnahme den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf TAPE stellen, dann können Sie das soeben aufgezeichnete Programm mitverfolgen. Wenn Sie dagegen diesen Schalter auf SOURCE stellen, dann können Sie das Programm vor der Aufnahme abhören. Durch Hin- und Herschalten zwischen den zwei Stellungen ist es daher möglich, die Aufnahmequalität über Kopfhörer zu kontrollieren. Wenn Sie die Aufnahme an einem an das Gerät angeschlossenen Stereo-Verstärker kontrollieren wollen, dann bringen Sie den Bandmithörschalter am Stereo-Verstärker in die Stellung ON.

EINSTELLEN DER VORMAGNETISIERUNG

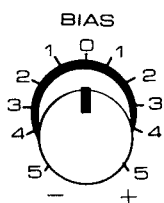
Für maximale Klangqualität und minimale Verzerrung muß die Vormagnetisierung entsprechend den Eigenschaften des verwendeten Tonbandes eingestellt werden.

Die Mittelstellung (Raststellung) des Vormagnetisierungsreglers (BIAS) an dem Modell CT-F800 entspricht der Standard-Vormagnetisierung; für optimale Ergebnisse kann diese jedoch auch gemäß den Eigenschaften des verwendeten Kassettenbandes feineingestellt werden.

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 9 zur Aufnahmevorbereitung.
2. Stellen Sie den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf TAPE.
3. Drücken Sie die Aufnahme- (REC) und Vorlaufschalter (▶), und nehmen Sie die Programmquelle auf.
4. Hören Sie den Wiedergabeton über Lautsprecher oder Kopfhörer, und drehen Sie den Vormagnetisierungsregler (BIAS) von seiner Raststellung in der Mitte entsprechend der Eigenschaften des verwendeten Bandes. (Vgl. Tabelle 1 rechts.)
5. Spulen Sie das Band auf die Stelle zurück, wo die Aufnahme beginnen soll, stellen Sie den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf SOURCE, und beginnen Sie dann mit der Aufnahme.

ZUR BEACHTUNG:

Befassen Sie sich mit der Vormagnetisierungseinstellung erst, wenn Sie die Aufnahmetechnik einwandfrei beherrschen.



Die optimale Vormagnetisierungseinstellung für die wichtigsten Markenbänder ist in Tabelle 1 angegeben.

Abb. 3

EINSTELLEN DES BANDWAHLSCHALTERS (TAPE)

Wie die Vormagnetisierung entsprechend des verwendeten Bandes eingestellt werden muß, so ist auch für eine Anpassung im hohen Frequenzbereich zu sorgen. Stellen Sie den Bandwahlschalter (TAPE) in Übereinstimmung mit der verwendeten Bandsorte ein (siehe Tabelle 1). Bei einem Chromdioxidband wird diese Einstellung automatisch von einer Abtastvorrichtung übernommen. Die Abtastung funktioniert jedoch nicht bei Chrombandkassetten, welche keine Abtastlöcher besitzen; diese Kassetten sollten daher nicht verwendet werden (siehe Seite 11).

Tabelle 1 Führende Bandmarken und empfohlene Einstellungen des Bandwahlschalters (TAPE)

Bandmarke		Stellung des Vormagnetisierungsreglers	Stellung des Bandwahlschalters
BASF	LH C-60	-2 (-2.5~-1.5)	STD
	LH C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	LN C-60	-5 (-5 ~-4.5)	
	LN C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	LH SUPER C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LH SUPER C-90	-1.5(-2 ~-1)	
SLH-I C-60	+1.0(+0.5~+1.5)		
AGFA	LH C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LH C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	SUPER COLOR C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	SUPER DYNAMIC C-60 +6	-1.5(-2 ~-1)	
SUPER DYNAMIC C-90 +6	-0.5(-1 ~ 0)		
SCOTCH	LH C-60, C-90	-2.5(-3 ~-2)	
	CRYSTAL C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	MASTER C-60, C-90	+0.5(0 ~+1)	
TDK	D C-60, C-90	-2 (-2.5~-1.5)	
	SD C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	ED C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	AD C-60, C-90	+1 (+0.5~+1.5)	
MAXELL	LN C-60	-1.5(-2 ~-1)	
	LN C-90	-1 (-1.5~ 0)	
	UD C-60, C-90	+1 (+0.5~+1.5)	
	UD XLI C-60, C-90	0 (-1.5~+0.5)	
FUJI	FL C-60, C-90	-2 (-2.5~-1.5)	
	FX C-60	0 (-0.5~+0.5)	
	FX C-80, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	FX Jr C-60, C-90	+0.5(0 ~+1)	
	FX DUO C-60, C-90	0 (-1.5~+0.5)	
	FX-I C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SONY	LN C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LN C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	HF C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SONY	DUAD C-60	0 (-3 ~+3)	Fe-Cr
	DUAD C-90	-3 (-3 ~ 0)	
BASF	FERROCHROM C-60	-1 (-4 ~+2)	
	FERROCHROM C-90	-3 (-4.5~-1.5)	
SCOTCH	CLASSIC C-60, C-90	-4.5(-5 ~-1.5)	
BASF	CHROME C-60	+0.5(0 ~+1)	CrO ₂ (Chrom) Automatische Wahl
	CHROME C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SCOTCH	MASTER 70µs EQ C-60	0 (-0.5~+0.5)	
TDK	SA C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	NEW SA C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	KR C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
MAXELL	C-60 CR, C-90 CR	0 (-0.5~+0.5)	
	UD XLII C-60, C-90	-0.5(-1 ~ 0)	
FUJI	FC C-60	-0.5(-1 ~ 0)	
	FC C-90	0(-0.5~+0.5)	
SONY	CR C-60, C-90	+1.5(+1 ~+2)	

ZUR BEACHTUNG:

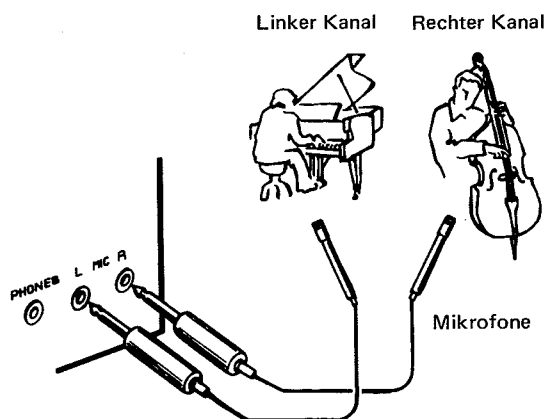
Stellen Sie den Vormagnetisierungsregler zunächst auf die in der Tabelle für jedes Band angegebene Position ein. Es kann vorkommen, daß in einer anderen Stellung bessere Ergebnisse erzielt werden — dieses ist von dem individuellen Kassettenband abhängig. Hierbei liegt die optimale Vormagnetisierungseinstellung in dem in Klammern angegebenen Bereich.

AUFNAHME ÜBER MIKROFONE

STEREOAUFNAHME

Verwenden Sie gemäß Abb. 4 ein Stereo-Mikrofon oder zwei gleiche Mikrofone, und schließen Sie das Mikrofon für den linken Kanal an die linke (L) Mikrofonbuchse (MIC) und dasjenige für den rechten Kanal an die rechte (R) Mikrofonbuchse (MIC) an. Einzelheiten über das eigentliche Aufzeichnen finden Sie auf Seite 7 im Abschnitt "Aufnahme".

Beispiel einer Aufzeichnung über Mikrofone



Bei Verwendung von Mikrofonen diese nicht in die Nähe der Lautsprecher bringen.

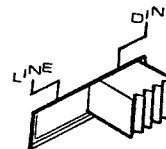
Abb. 4

Punkte zur Beachtung

- Verwenden Sie dynamische oder Elektretmikrofone.
- Achten Sie darauf, daß das Anschlußkabel für ein Mikrofon mit hoher Impedanz (über 20 Kiloohm) nicht länger als 5 Meter ist.
- Sie können das Mikrofon beschädigen, wenn Sie es versehentlich an die Kopfhörerbuchse (PHONES) anschließen.
- Wenn Sie die Qualität der Aufzeichnung oder des zur Aufzeichnung vorgesehenen Programmes überprüfen wollen, ist es empfehlenswert, Kopfhörer zu verwenden.
- Da beim Mithören der Aufzeichnung über die Lautsprecher oft Rückkopplungsheulen auftritt, ist es empfehlenswert, die Mikrofone möglichst weit von den Lautsprechern entfernt aufzustellen.

Aussteuerung mit Hilfe des Eingangswahlschalters (INPUT)

Regeln Sie im Normalfall die Mikrofon-Aufnahmepegel mit Hilfe der Eingangspegelregler (INPUT), während sich dabei der Eingangswahlschalter (INPUT) an der Geräterückseite auf der Stellung LINE (Direkteingang) befindet. In manchen Fällen sind jedoch die Mikrofone besonders empfindlich, wenn sich zum Beispiel die Programmquelle in unmittelbarer Nähe der Mikrofone befindet, oder wenn der Pegel der Programmquelle außergewöhnlich hoch ist, so daß eine einwandfreie Regelung bei ausschließlicher Verwendung der Eingangspegelregler (INPUT) schwierig oder unmöglich ist. Wenn Sie in solchen Fällen den Eingangswahlschalter (INPUT) auf DIN stellen, wird der Mikrofonpegel um 12 dB gedämpft, so daß eine bessere Einstellung der Eingangspegelregler (INPUT) möglich ist. Bevor Sie eine wichtige Aufzeichnung durchführen, ist es empfehlenswert, zuerst eine Testaufnahme der Programmquelle zu machen, um die geeignetsten Schalter- und Reglerstellungen zu bestimmen.



EINGANGSWAHLSCALTER (INPUT)

Durch Einstellen des Schalters auf DIN wird der Mikrofoneingang um 12 dB gedämpft.

Abb. 5

BANDSPANNAUTOMATIK

Da das Modell CT-F800 zwei Tonwellen besitzt, wirkt sich eine ungenügende Bandspannung ungünstig auf die Funktion des Gerätes aus. Um Störungen dieser Art auszuschließen, ist das Gerät mit einer Bandspannautomatik ausgestattet, die eventuelle Bandschlaufen sofort behebt. Durch Einsetzen einer Bandkassette schaltet sich die Rückspulung an, wodurch das Band ausreichend gespannt wird.

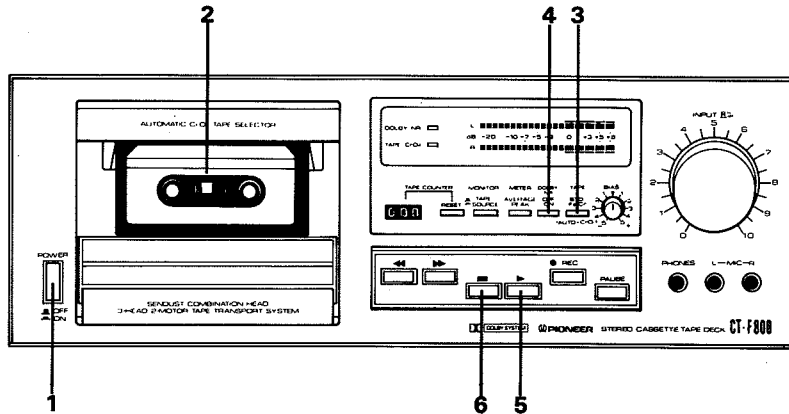
Bei sehr großen Bandschlaufen sollten diese jedoch vor dem Einsetzen der Kassette durch Aufwickeln des Bandes mit einem Bleistift oder dergleichen behoben werden. (Siehe Seite 15).

WIEDERGABE

Gehen Sie gemäß der Erklärung und den in der Abbildung angegebenen Zahlen vor.

Vor dem Einschalten des Gerätes sind folgende Schalter und Regler zu justieren.

- Stellen Sie den Anzeigenschalter (METER) auf Durchschnittspegel (AVERAGE).
- Stellen Sie den Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf TAPE.
- Tonkopfteil auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.
- Den Stereoverstärker einschalten und den Bandmithörschalter (TAPE MONITOR) auf ON (Ein) stellen.



1. Stellen Sie den Netzschalter (POWER) auf ON (Ein).

2. Setzen Sie eine Bandkassette ein.

Prüfen Sie nach, ob sich das Band auf der linken Spule befindet, und setzen Sie die Kassette dann ein (siehe Seite 6).

3. Wählen Sie die Stellung des Bandwahlschalters (TAPE).

Stellen Sie diesen Schalter bei Verwendung eines Ferrichrombandes auf Fe-Cr bzw. auf STD, wenn ein Standardband verwendet werden soll. Bei Verwendung von Chromdioxidbändern spielt die Stellung dieses Schalters aufgrund der besonderen Abtastvorrichtung keine Rolle (siehe Seite 9).

4. Drücken Sie den Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR).

Stellen Sie diesen Schalter zur Wiedergabe eines mit Dolby-NR-System bespielten Bandes auf ON (Ein). Einzelheiten zum Dolby-NR-System befinden sich auf Seite 14.

5. Beginnen Sie mit der Wiedergabe.

Drücken Sie die Vorlauftaste (▶), und die Wiedergabe setzt ein. Stellen Sie die gewünschte Lautstärke mit Hilfe des Lautstärkereglers am Stereoverstärker ein.

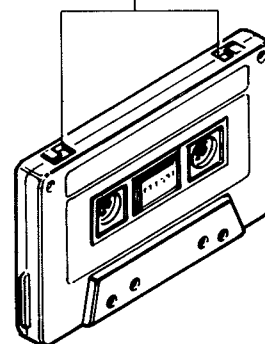
6. Beenden Sie die Wiedergabe.

Der Bandlauf schaltet sich ab, nachdem die gesamte Bandlänge auf die rechte Spule gewickelt wurde. Soll die Wiedergabe vorzeitig beendet werden, so drücken Sie den Stoppschalter (■). Für eine kurzzeitige Unterbrechung des Bandlaufs wird der PAUSE-Schalter verwendet.

CHROMBANDKASSETTEN-ABTASTEINRICHTUNG

Das CT-F800 ist mit einem Chrombandkassetten-Abtastmechanismus ausgestattet. Falls die Bandkassette zusätzliche Aussparungen aufweist, werden die Vormagnetisierungs- und Entzerrungsschaltungen des Kassettenbandgerätes automatisch betätigt und auf die Leistungsmerkmale für Chrombänder eingestellt; Vormagnetisierungsregler (BIAS) und Bandwahlschalter (TAPE) brauchen daher nicht verstellt zu werden.

Zusätzliche Chrombandkassettenlöcher



BEDIENUNG MIT ZEITSCHALTUHR

UNBEAUF SICHTIGTE AUFNAHME

Sie können die gesondert erhältliche Zeitschaltuhr verwenden, um eine UKW-Sendung oder eine andere Programmquelle zu einer bestimmten Zeit aufzuzeichnen. Die Zeitschaltuhr ist unentbehrlich für Programmaufzeichnungen, wenn Sie nicht zu Hause sind oder schlafen.

1. Verbinden Sie das Netzkabel des CT-F800 gemäß Abb. 6 mit der Zeitschaltuhr. Schließen Sie außerdem das Netzkabel des angeschlossenen Stereogerätes (Receiver, Tuner, Verstärker usw.) an, so daß die Ein/Aus-Funktionen dieses Gerätes durch die Zeitschaltuhr gesteuert werden.
2. Stellen Sie den Netzschalter am CT-F800 und am angeschlossenen Stereogerät auf ON (Ein), und wählen Sie dann den Sender, dessen Programm aufgezeichnet werden soll.
3. Stellen Sie den Aufnahmepegel entsprechend dem Verfahren unter "Aufnahme" Schritte 1 bis 8 auf Seite 7 ein. Drücken Sie den PAUSE-Schalter, und rasten Sie dann die Aufnahme-(REC) und Vorlaufschalter (▶) zusammen ein, um das Gerät in Aufnahmebereitschaft zu bringen.
4. Stellen Sie die Zeitschaltuhr so ein, daß die Stromzufuhr zur vorgeschriebenen Zeit erfolgt. Die Stromzufuhr zu den anderen Stereokomponenten wird unterbrochen.
5. Rasten Sie den PAUSE-Schalter aus.
6. Der Strom wird automatisch zu der auf der Zeitschaltuhr voreingestellten Zeit eingeschaltet, und die Aufnahme beginnt etwa vier Sekunden später.

Wenn das Band ganz zurückgespult ist, setzt der automatische Abschaltmechanismus ein, und der Bandlauf kommt zum Stillstand. Anschließend tritt die Zeitschaltuhr in Funktion und schaltet die Stromzufuhr für das Gerät und die Stereo-Anlage ab.

ZUR REACHTUNG:

- Drehen Sie beim unbeaufsichtigten Aufzeichnen den Lautstärkereglern am Verstärker ganz nach links, so daß kein Ton aus den Lautsprechern kommt.
- Weitere Einzelheiten über die Anschlüsse finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zeitschaltuhr.
- Stellen Sie die Zeitschaltuhr so ein, daß die Geräte nach Umspulen des Bandes ausgeschaltet werden.

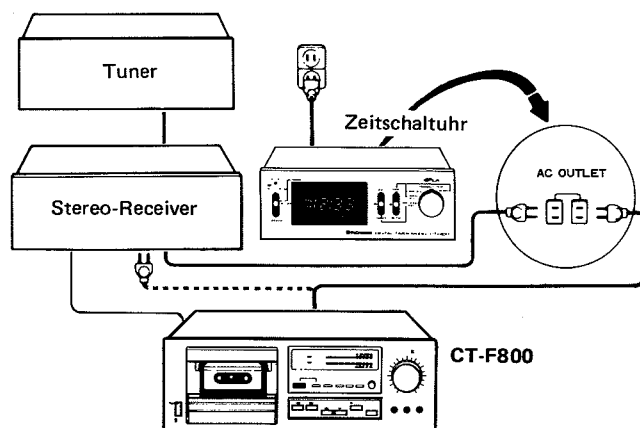


Abb. 6

WECK-WIEDERGABE

Das Modell CT-F800 kann für Sie ein Band zu einer gewünschten Zeit automatisch abspielen. Sie können die Zeitschaltuhr so einstellen, daß Sie sanft durch die auf das Band aufgezeichnete Musik anstatt durch einen Wecker geweckt werden.

1. Schließen Sie das Gerät gemäß Abb. 6 an, und stellen Sie die Regler entsprechend dem Verfahren unter "Wiedergabe" Schritte 1 bis 5 auf Seite 11 ein.
2. Stellen Sie die Zeitschaltuhr so ein, daß die Stromzufuhr zur gewünschten Zeit erfolgt.
3. Zur voreingestellten Zeit schaltet sich das Gerät ein, und die Wiedergabe beginnt etwa vier Sekunden später.

WARTUNG

Befolgen Sie die nachstehend aufgeführten Wartungshinweise, um Ihr Kassettenbandgerät stets in erstklassigem Betriebszustand zu halten.

REINIGEN DER TONKOPF-EINHEIT

Abb. 7 zeigt die Tonkopf-Einheit, welche aus den Tonköpfen, Tonwellen und Andruckrollen besteht. Bei längerer Benutzung können sich leicht Staub, Schmutz und Fett an diesen Teilen festsetzen.

Bei Verschmutzung dieser Einheit wird der Kontakt zwischen dem Band und den Oberflächen der Tonköpfe beeinträchtigt, so daß sich die Klangqualität und Stereobalance verschlechtern und ein unstabiler Betrieb die Folge ist. Um dies zu verhindern, sollten Sie die Tonkopf-Einheit sowie die umgebenden Teile regelmäßig mit den mitgelieferten Wattestäbchen oder mit einem weichen Tuch reinigen, das mit im Handel erhältlicher Reinigungsflüssigkeit angefeuchtet wurde.

Die Andruckrolle läßt sich leichter reinigen, wenn der Kassettenanzeigestift und der Vorlaufschalter niedergedrückt werden. Drücken Sie nach der Reinigung den Schalter, um den Mechanismus anzuhalten.

ZUR BEACHTUNG:

Durch Niederdrücken des Kassettenanzeigestiftes tritt die Bandspannautomatik in Funktion. Dies ist keine Betriebsstörung; Sie können daher unbesorgt mit der Reinigung der Andruckrollen fortfahren.

ENTMAGNETISIEREN DER TONKÖPFE

Bei längere Benutzung des Kassettenbandgerätes werden die Tonköpfe aufmagnetisiert. Dadurch wird verursacht, daß bei Aufnahme und Wiedergabe Rauschen entsteht und die Höhen abfallen. Die Tonköpfe sollten daher regelmäßig mit Hilfe des gesondert erhältlichen Kopflöschers entmagnetisiert werden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kopflöschers.

ZUR BEACHTUNG:

Schraubenzieher, Metallgegenstände oder Magnete nicht in die Nähe der Tonköpfe bringen.

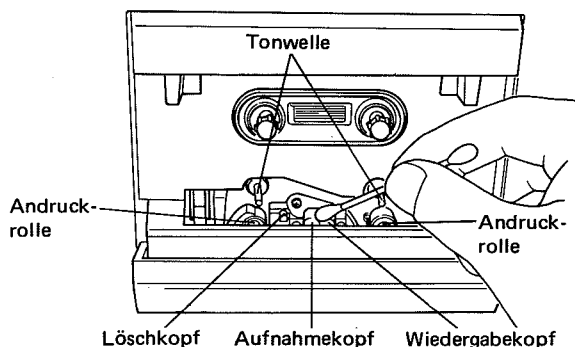


Abb. 7

REINIGEN DER FRONTPLATTE, STAUBABDECKUNG

Falls die Frontplatte und Staubabdeckung staubig oder fettig sind, diese mit einem weichen Tuch abwischen, das mit einer kleinen Menge gewöhnlicher Reinigungsflüssigkeit befeuchtet wurde. Dann mit einem trockenen Tuch trocken wischen. Verwenden Sie niemals leichtflüchtige Destillate, wie z.B. Verdünnungsmittel, Benzin oder Alkohol, weil diese das Finish der Platte angreifen.

DAS DOLBY-NR-SYSTEM

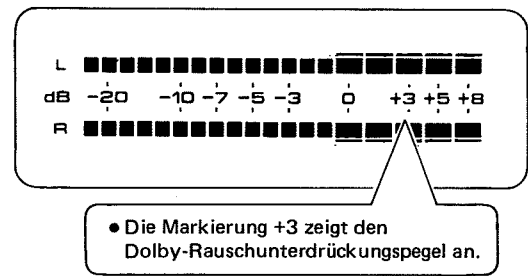
Ein Kassettenband wird mit einem Viertel der Geschwindigkeit eines Offerspulenbandes (19 cm/s, 4-Spur) umgespult und dessen Spurbreite beträgt nur 60 Prozent derjenigen eines Offerspulenbandes. Hinsichtlich Rauschabstand stellt dies einen deutlichen Nachteil dar.

Das Dolby-NR-System hat die Aufgabe, das Eigenrauschen der Bänder zu reduzieren und den Rauschabstand zu verbessern. In der Tat ist es so wirksam, daß es heutzutage für Kassettenbandgeräte unentbehrlich ist.

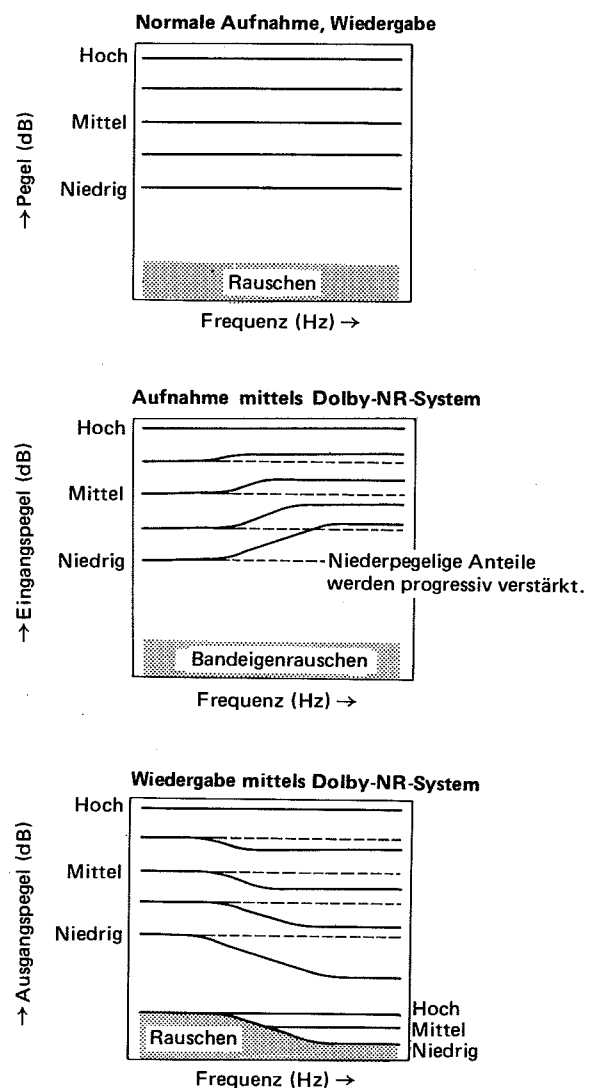
Das Grundprinzip des Dolby-NR-Systems ist nachfolgend beschrieben. Wenn verhältnismäßig niederpegelige Signale aufgezeichnet werden, sorgt die Dolby-NR-Schaltung vor der Aufzeichnung für eine progressive Verstärkung der Signale im hochfrequenten Bereich, der die meisten Rauschanteile aufweist. Bei der Wiedergabe werden nur diejenigen Anteile durch die Schaltung gesenkt, die beim Aufzeichnen verstärkt wurden. Dadurch erhalten die Signalanteile wieder ihren ursprünglichen Wert zurück, und das Rauschen wird bei der Wiedergabe nur auf dem Pegel (um maximal 10 dB) reduziert, der gesenkt wurde. Wenn die Signale verhältnismäßig hochpegelig sind, ist der Rauschabstand ausreichend und daher ist der Betrieb des Dolby-NR-Systems nicht erforderlich. Das Dolby-NR-System setzt sich abhängig von dem Signalpegel automatisch in Betrieb, wie in der Abbildung gezeigt. Darüberhinaus kann der Aufnahmepegel bei Einsatz des Dolby-NR-Systems für Aufzeichnungen verhältnismäßig niedrig eingestellt werden, so daß fast verzerrungsfreie Bandaufzeichnungen mit guter Klangqualität möglich sind.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung

- Grundsätzlich erfolgt die Aussteuerung von Aufzeichnungen auf dieselbe Weise wie bei Nichtverwendung des Dolby-NR-Systems.
- Um die Vorteile des Dolby-NR-Systems voll ausnutzen zu können, sollten Sie eine Programmquelle mit möglichst wenig Geräusch wählen.
- Falls Sie ein Programm gemäß dem Dolby-NR-System aufgezeichnet haben, sollten Sie darauf achten, dieses auch bei der Wiedergabe desselben Programmes anzuwenden.
- Bei Wiedergabe eines auf normale Weise bespielten Bandes mittels Dolby-NR-System und bei normaler Wiedergabe eines nach dem Dolby-NR-System aufgezeichneten Bandes wird eine unnatürliche Klangwiedergabe verursacht.



(Dolby-NR-System)



Die bei der Aufnahme progressiv verstärkten niederpegeligen Anteile erhalten wieder ihren ursprünglichen Wert zurück.

Abb. 8

KASSETTENBÄNDER

Bandkassetten werden gemäß internationalen Normen, durch die deren Aufbau festgelegt wird, hergestellt, und sie werden allgemein gemäß ihrer Bandleistung und Aufnahmezeit eingeteilt.

Einteilung nach Leistung

Tabelle 2

Normaler Typ	Rauscharmer Typ	Hochleistungstyp
• Normales Band	• Rauscharmes Band	• Chromband
• Dynamisches Band	• Rauscharmes Hochleistungsband	• Ferrichromband

ZUR BEACHTUNG:

Sie können den Bandwahlschalter (TAPE) am CT-F800 für alle diese Bänder auf die geeigneten Stellen stellen. Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 9 in dem Abschnitt "Einstellen des Bandwahlschalters (TAPE)".

Einteilung nach Aufnahmezeit

Tabelle 3

Bandkassettenbezeichnung	Aufnahmezeit (Minuten)	
	Eine Seite	Beide Seiten
C-30	15	30
C-46	23	46
C-60	30	60
C-90	45	90
C-120	60	120

Die Größe der Bandkassetten ist dieselbe, ihre Zeiten für Wiedergabe (oder Aufnahme) sind jedoch je nach Bandstärke (-länge) unterschiedlich. Die C-60- und C-90-Bänder werden am häufigsten verwendet. Die C-120-Bänder sind nicht empfehlenswert, weil ihre mechanischen und elektrischen Daten unterschiedlich sind.

KASSETTE VOR VERWENDUNG ÜBERPRÜFEN

Loses Band oder Bandschlaufen

Falls eine Bandschleife wie in Abb. 9 gezeigt aus der Kasette ragt oder das Band lose ist, kann es vorkommen, daß das Band umgespult wird, ohne dabei zwischen der Tonwelle und Andruckrolle zu laufen, was zu dessen Beschädigung führen kann. Straffen Sie das Band, indem Sie einen Bleistift durch die Spulennabe stecken und wie in der Abbildung gezeigt drehen.

Einige Bandkassetten sind mit einer Bandsperre ausgestattet, um Bandschlaufen zu verhindern. Achten Sie vor Einsetzen der Bandkassette in das Kassettenbandgerät darauf, die Bandsperre zu entfernen.



Abb. 9

Löschschutzungen

Bandkassetten sind mit Löschschutzungen ausgestattet, wie dies in Abb. 10 gezeigt wird, die als Schutzvorrichtung zur Verhinderung eines versehentlichen Löschs einer Aufzeichnung dienen, die Sie behalten wollen. Wenn Sie die Schutzungen gemäß Abb. 10 mit Hilfe eines Schraubenziehers herausbrechen, können Sie ein Löschen verhindern, falls Sie das CT-F800 versehentlich durch Drücken des Aufnahmeschalters (REC) auf die Aufnahme-Betriebsart einstellen.

Für eine Neuaufzeichnung die Aussparung mit einem Doppelschicht-Klebeband überkleben (Abb. 11).

ZUR BEACHTUNG:

Bandkassetten sind mit zwei Schutzungen (A oder 1 und B oder 2) ausgestattet, so daß Sie die Aufzeichnungen auf beiden Seiten schützen können.

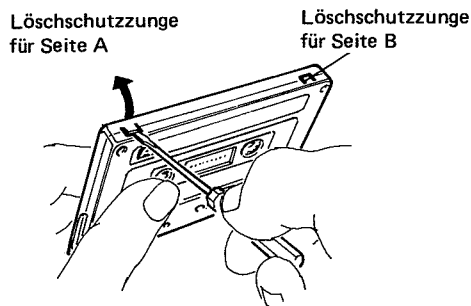


Abb. 10



Abb. 11

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Obwohl einige der Betriebsstörungen auf mechanische Fehler zurückgeführt werden können, sind einige davon in Wirklichkeit das Ergebnis einer falschen Wartung, von Banddefekten oder zuwenig Erfahrung bei der Bedienung des Kassettenbandgerätes.

Falls Sie eine Betriebsstörung vermuten, beziehen Sie sich zuerst auf die folgende Prüfliste.

Störung	Ursache	Behebung
Das Band wird nicht umgespult.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzkabelstecker nicht in die Netzsteckdose gesteckt. 2. Band ganz umgespult. 3. PAUSE-Schalter auf Ein gestellt. 4. Kassette nicht richtig eingesetzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzkabelstecker richtig in die Netzsteckdose stecken. 2. Band zurückspulen. 3. PAUSE-Schalter auf Aus stellen. 4. Kassette entfernen und richtig einsetzen.
Die hohen Frequenzen sind schwach.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tonköpfe sind verschmutzt. 2. Vormagnetisierungsregler (BIAS) und Bandwahlschalter (TAPE) bei Aufnahme oder Wiedergabe nicht gemäß Bandsorte eingestellt. 3. Ein nicht mit Dolby-Rauschunterdrückung bespieltes Band wird bei niedergedrücktem Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) wiedergegeben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tonköpfe reinigen. 2. Vormagnetisierungsregler (BIAS) und Bandwahlschalter (TAPE) gemäß Bandsorte richtig einstellen. 3. Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf OFF (Aus) stellen.
Keine Klangwiedergabe.	Mithörkontrollschalter (MONITOR) ist auf SOURCE gestellt.	Mithörkontrollschalter (MONITOR) auf TAPE stellen.
Klang wird bei Wiedergabe verzerrt.	Verzerrung auf Band aufgezeichnet.	Kassette auswechseln.
Unregelmäßiger Klang.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schmutzige Tonwelle. 2. Unregelmäßiger Bandlauf. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tonwelle reinigen. 2. Kassette auswechseln.
Zu starkes Bandrauschen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Band ist alt. 2. Mittels Dolby-NR-System bespieltes Band wird bei Einstellung des Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf Aus abgespielt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kassette auswechseln. 2. Dolby-Rauschunterdrückungsschalter (DOLBY NR) auf Ein stellen.
Aufzeichnung ist nicht möglich.	Löschschutzzungen der Kassette herausgebrochen.	Kassette auswechseln oder Aussparungen mit Klebeband überkleben.
Aufgezeichneter Klang ist verzerrt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangspiegel zu hoch. 2. Schmutzige Tonköpfe. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangspiegel reduzieren. 2. Tonköpfe reinigen.

PLATINE DE MAGNETOPHONE STEREO A CASSETTE, 3 TETES

CT-F800

MODE D'EMPLOI

IMPORTANT—TENSION DE SECTEUR

Le CT-F800 est muni d'un sélecteur de tension du secteur sur le panneau arrière (Fig. A), normalement réglé sur 220V. Aussi, avant d'utiliser l'appareil pour la première fois, ou s'il est employé dans une région différente, convient-il de vérifier la compatibilité de la position du sélecteur.

CHANGEMENT DE LA POSITION DU SELECTEUR DE TENSION

1. Débrancher le cordon d'alimentation en courant alternatif.
2. A l'aide d'un tournevis à tête à fentes en croix, enlever le bouchon du fusible et le fusible.
3. Retirer le culot du SELECTEUR DE TENSION (VOLTAGE SELECTOR) de son socle.
4. Faire tourner le culot jusqu'à ce que l'encoche laisse apparaître l'indication de tension appropriée à l'arrière le l'unité et replacer alors le culot dans son socle.
5. Remettre en place le bouchon du fusible et le fusible.

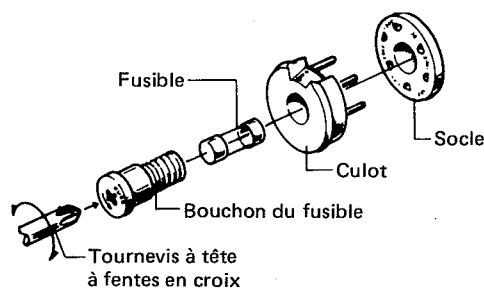
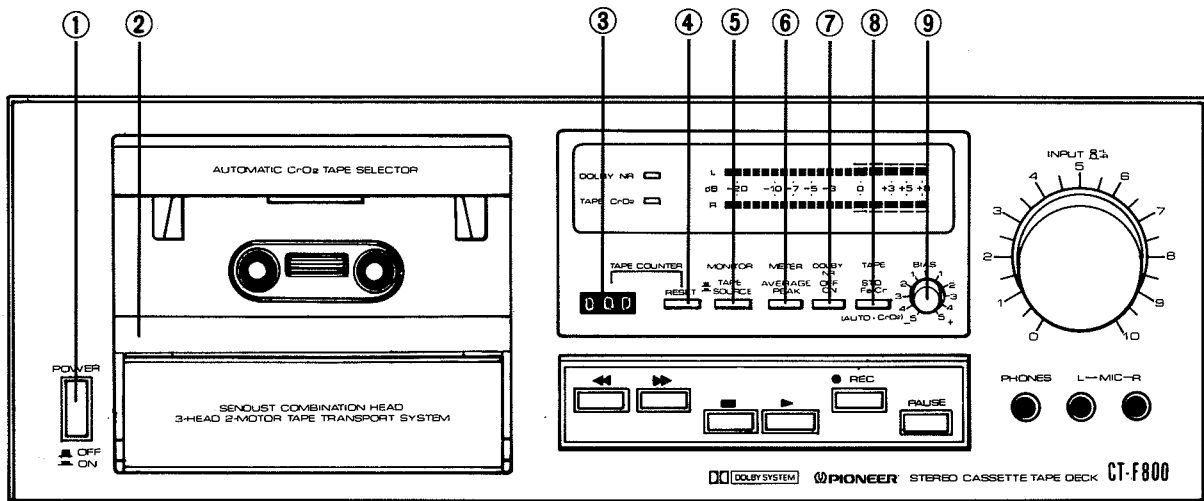


Fig. A

DISPOSITIFS DU PANNEAU FRONTAL



① INTERRUPTEUR GENERAL (POWER)

Le courant est établi quand on appuie sur l'interrupteur POWER. Le décibelmètre et la lampe de l'affichage de bande restant à défiler s'allumeront alors.

② COUVERCLE ANTI-POUSSIÈRE

Toujours placer ce couvercle lorsqu'on n'utilise pas l'appareil pour éviter la pénétration de poussières et de saletés qui pourraient se coller sur les têtes et les pièces mobiles.

③ COMPTEUR DE BANDE (TAPE COUNTER)

Ce compteur indique la position de la bande en train de défiler. Le compteur revient à "000" lorsqu'on met l'appareil sous tension.

④ TOUCHE DE REMISE A ZERO DU COMPTEUR (COUNTER RESET)

Appuyer sur cette touche pour remettre la lecture du compteur de bande à "000".

⑤ TOUCHE DE CONTROLE (MONITOR)

Cette touche est utilisée pour choisir les signaux de sortie y compris ceux des casques d'écoute. On choisit aussi simultanément l'affichage du décibelmètre. Par conséquent, quand on règle le niveau d'enregistrement, ne pas manquer de régler cette touche sur SOURCE (position enfoncée).

Pour l'enregistrement: Si l'on appuie sur cette touche à SOURCE, on pourra écouter les signaux (entrée d'enregistrement) juste avant qu'ils soient enregistrés. Si on relâche ensuite pour commuter à TAPE, on pourra entendre les signaux immédiatement après qu'ils ont été enregistrés (son de reproduction). Choisir cette touche pendant que l'on est en train d'enregistrer (alternativement entre TAPE et SOURCE) et contrôler l'enregistrement.

Pour la reproduction: Relâcher la touche sur TAPE. On ne pourra pas entendre le son de reproduction si la touche est réglée sur SOURCE.

⑥ TOUCHES D'INDICATEUR (METER)

PEAK: Le décibelmètre indique le niveau de crête (PEAK) lorsqu'on appuie sur cette touche.

AVERAGE: Le décibelmètre indique le niveau moyen (AVERAGE) lorsqu'on relâche cette touche.

Pour plus amples détails, voir "Réglage du niveau d'enregistrement" page 24.

⑦ TOUCHE DOLBY* NR

Placer cette touche sur ON pour enregistrer avec le système intégré de réduction du bruit Dolby et pour reproduire des bandes déjà enregistrées avec le système Dolby.

⑧ TOUCHE DE BANDE (TAPE)

Utiliser cette touche pour choisir les caractéristiques de polarisation et de correction lors de l'enregistrement et les caractéristiques de correction lors de la reproduction en fonction du type de bande utilisé.

STD: Pour bandes normales et bandes LH (à haut rendement et faible bluit).

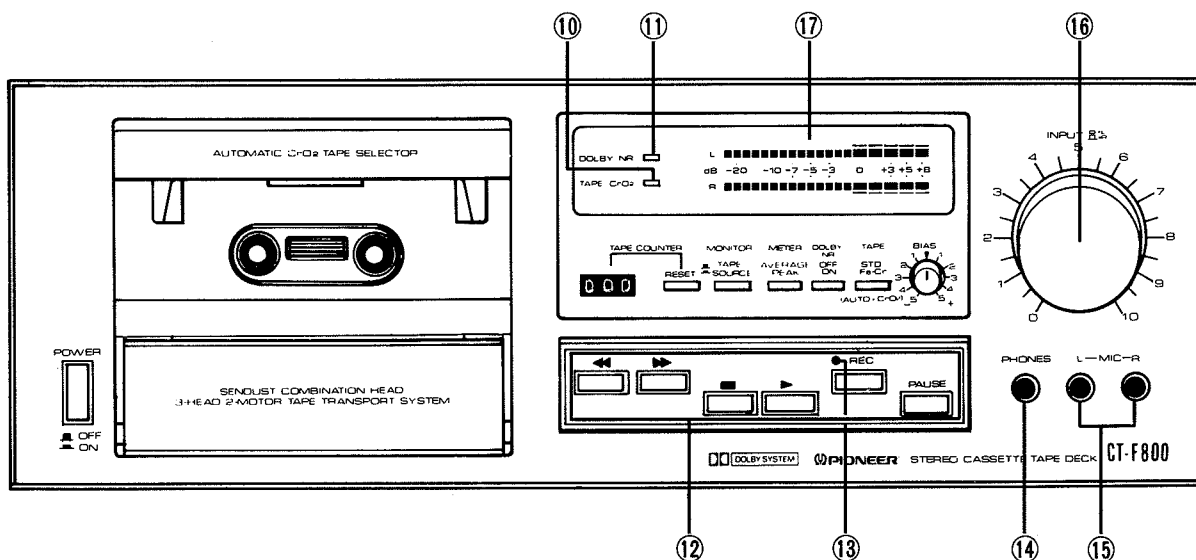
Fe-Cr: Pour les bandes au ferri-chrome.

NOTE:

Il n'est pas nécessaire d'utiliser cette touche si la bande utilisée est au chrome car la polarisation et la correction sont alors entièrement réglées par les mécanismes intégrés. S'assurer que la bande au chrome est munie des trous de détection supplémentaires montrés sur la figure de la page 27. Le détecteur de bande au chrome ne fonctionnera pas avec des bandes au chrome qui ne sont pas munies de ces trous de détection, il ne faudra donc pas utiliser ce type de bande.

⑨ BOUTON DE COMMANDE DE POLARISATION (BIAS)

Utiliser ce bouton pour régler la polarisation en fonction des caractéristiques de la bande utilisée. Il est réglé de manière à ce que la position centrale (déclat) corresponde à la polarisation normale. Pour de plus amples détails, se reporter à "Réglage de la polarisation", page 25.



10 INDICATEUR DE BANDE CrO₂ (TAPE CrO₂)

Cette lampe s'allume quand on utilise une bande au chrome. Elle s'allume même quand on ne charge pas de cassette mais ceci n'indique pas une panne.

11 INDICATEUR DOLBY NR

Ce témoin s'allume lorsque la touche DOLBY NR est sur ON.

12 TOUCHES DE FONCTIONNEMENT

- ◀ (Rebobinage)** : Appuyer sur cette touche pour rebobiner la bande. (La bande défilera à grande vitesse de droite à gauche).
- ▶▶ (Avance rapide)** : Appuyer sur cette touche pour faire défiler la bande à vitesse maximum. (La bande défilera de gauche à droite).
- (Arrêt)** : Appuyer sur cette touche pour arrêter la bande et pour relâcher les touches de fonctionnement.
- ▶ (Lecture)** : Appuyer sur cette touche lorsqu'on veut reproduire une bande. (La bande défilera de gauche à droite).
- REC** : Appuyer en même temps sur cette touche et sur la touche de lecture pour enregistrer. Cette touche ne fonctionnera pas s'il n'y a pas de cassette dans l'appareil ou si les languettes de protection contre l'effacement de la cassette ont été enlevées.
- PAUSE** : Appuyer sur cette touche pour arrêter temporairement la bande lors de l'enregistrement ou de la reproduction. Appuyer à nouveau pour que le défilement de la bande reprenne.

NOTE:
Les leviers de commande ne reviendront pas à leur position originale lorsque l'alimentation électrique est coupée (OFF).

13 TEMOIN D'ENREGISTREMENT (REC)

Celui-ci s'allume quand on appuie sur la touche REC et que la platine de magnétophone est réglée en mode d'enregistrement.

14 PRISE JACK DE CASQUE (PHONES)

C'est le jack de sortie de votre casque d'écoute stéréo. Vous entendrez le son tel qu'il a été sélectionné par les touches de contrôle (MONITOR). Utiliser ce jack lorsque vous voulez contrôler la qualité d'un enregistrement ou écouter une bande en privé sur le CT-F800.

- NOTES:**
- Utiliser un casque à faible impédance. Si l'on utilise un modèle à forte impédance on ne pourra pas obtenir un volume suffisant.
 - On abîmera la micro si on le branche par erreur dans le jack PHONES.

15 PRISES JACKS DE MICRO (MIC)

Ce sont les jacks d'entrée pour l'enregistrement à partir de micros. Brancher le micro du canal gauche dans le jack L et le micro du canal droit dans le jack R.

NOTE:
Si des microphones restent branchés aux jacks MIC du panneau avant, il ne sera pas possible d'enregistrer un programme relié aux bornes d'entrée de ligne LINE (INPUT) ou d'enregistrement/lecture DIN (DIN REC/PLAY).

16 BOUTON DE COMMANDES D'ENTREE (INPUT)

L'utiliser pour régler le niveau des signaux d'entrée provenant des jacks MIC ou des jacks DIN et INPUT du panneau arrière. Le niveau augmentera si l'on tourne ce bouton vers la droite. Pour de plus amples détails sur le réglage du niveau d'enregistrement voir page 24. Le bouton commande en même temps les canaux de droite et de gauche mais on peut l'utiliser également pour régler séparément le canal de droite (arrière) et le canal de gauche (avant).

17 DECIBELMETRES

Ils indiquent le niveau d'entrée lors de l'enregistrement et le niveau de sortie lors de la reproduction. Si l'on utilise la touche de sélection d'indicateur (METER), le décibel-mètre servira d'indicateur de crête (PEAK), ou de décibel-mètre. Le niveau de signal d'entrée est indiqué lorsqu'on appuie sur la touche de contrôle (MONITOR) et le niveau à la reproduction est indiqué lorsqu'on relâche la touche de contrôle (MONITOR).

PRECAUTIONS

UTILISATION DU CORDON D'ALIMENTATION

- Ne pas manier le cordon d'alimentation avec des mains humides, car on s'expose au danger de recevoir une secousse électrique.
- Pour débrancher le cordon d'une prise murale, toujours saisir la fiche et non pas le cordon lui-même. On risque d'endommager ce dernier en le tirant de la main.

PRECAUTIONS A L'USAGE

- En aucune circonstance, on ne pourra enlever le couvercle de l'appareil, toucher ou modifier ses éléments internes. Pioneer ne sera pas tenu responsable d'une détérioration des performances ou d'une panne éventuelle résultant d'une modification quelconque apportée à ce magnétophone.
- Ne pas approcher de tournevis, d'objets métalliques ou d'aimants dans le voisinage des têtes, car elles risquent d'en être endommagées et magnétisées.

PROPRETE DE LA SECTION DES TETES

Etant donné qu'ils sont en contact continu avec la bande, les têtes, le cabestan et le galet entraîneur se salissent aisément. Pour un complément d'informations sur le nettoyage des têtes, se reporter à la page 29 et au paragraphe "Entretien".

NOTES:

- *Ne jamais forcer les commutateurs, leviers ou boutons.*
- *Manipuler les commandes avec soin et toujours les régler à la position spécifiée pour chacune d'elles.*

PRECAUTIONS LORS DE L'INSTALLATION

Pour obtenir la meilleure qualité sonore possible et un fonctionnement sans difficultés, éviter de placer le magnétophone dans un des emplacements décrits ci-dessous.

Emplacements préjudiciables aux performances et susceptibles de provoquer des pannes	Troubles éventuels
<ol style="list-style-type: none">1. Endroits exposés aux rayons directs du soleil, à proximité des radiateurs ou d'autres sources de chaleur.2. Endroits à ventilation insuffisante, à forte humidité ou poussiéreux.3. Endroits soumis à des vibrations.4. Endroits où sont entreposés des produits diluants, benzène et autres liquides volatils, insecticides et autres produits inflammables.	<ol style="list-style-type: none">1. La chaleur extérieure risque de détériorer les performances des circuits et de rendre le fonctionnement de l'appareil irrégulier.2. Ils sont la cause de contacts défectueux aux bornes d'entrée/sortie, ainsi que de rouille. Une forte teneur en humidité peut provoquer une détérioration de l'isolation, mais il se peut qu'il y ait également des pertes d'énergie et que les circuits chauffent. La poussière et la graisse sont également néfastes pour les pièces rotatives.3. Ces emplacements exercent un effet néfaste sur la précision des pièces.4. Ces produits risquent de provoquer la corrosion du panneau frontal. Il est à noter que les têtes, surtout, sont usinées au micron près; les produits chimiques réduisent leurs performances et il y a donc lieu d'être prudent.

BRANCHEMENTS

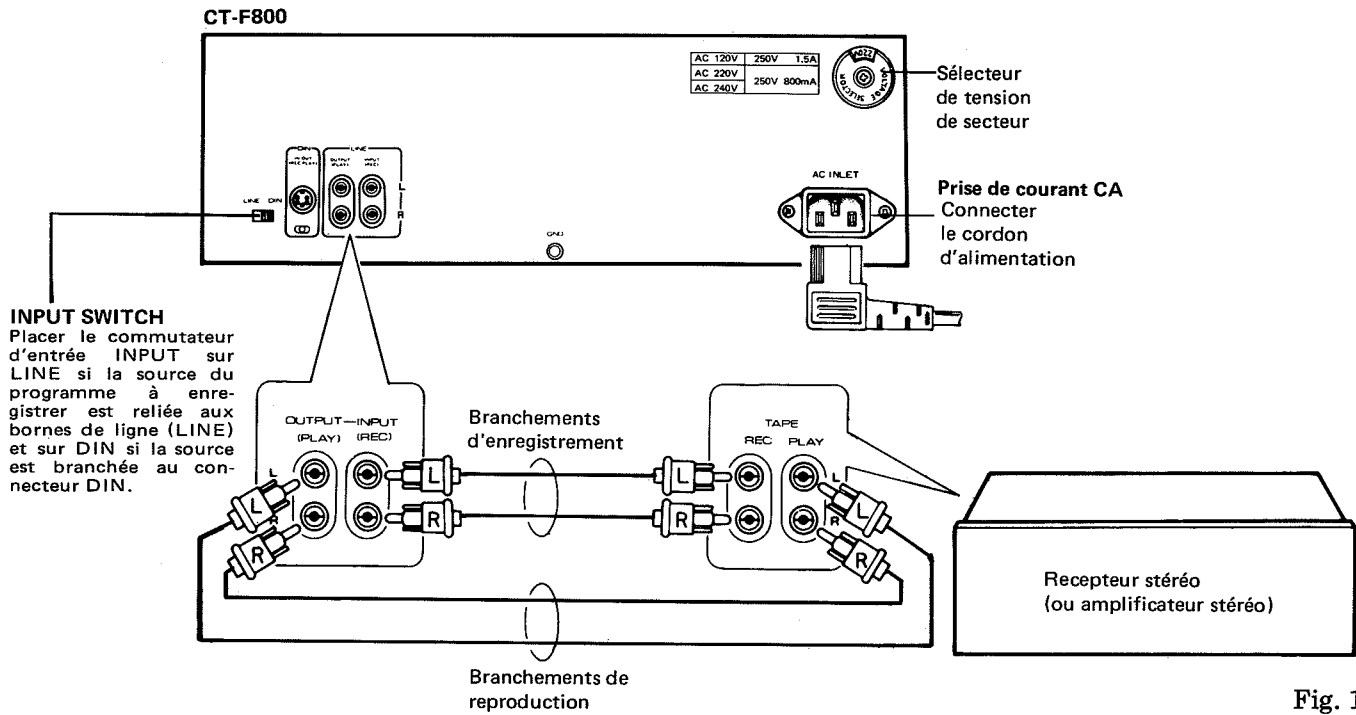


Fig. 1

Se servir des cordons de connexion, en accessoires, pour relier les bornes LINE du CT-F800 aux bornes de bande du récepteur stéréo ou de l'amplificateur. Les bornes inférieures servent au canal droit; les supérieures sont prévues pour le canal gauche.

Branchements pour la reproduction: Relier les bornes d'entrée TAPE PLAY du récepteur stéréo aux bornes de sortie de ligne (OUTPUT PLAY) du CT-F800.

Branchements pour l'enregistrement: Relier les bornes de sortie TAPE REC du récepteur stéréo aux bornes d'entrée de ligne (INPUT-REC) du CT-F800.

Utilisation du connecteur d'enregistrement/reproduction (REC/PLAY): Si le récepteur stéréo est pourvu de connecteurs d'enregistrement/reproduction DIN, il faut se servir des cordons d'enregistrement/reproduction DIN, vendus séparément, pour relier les connecteurs REC/PLAY du CT-F800 au récepteur stéréo. Etant donné que les mêmes connexions servent pour l'enregistrement et la reproduction, il n'est pas nécessaire d'utiliser les cordons de branchements accessoires.

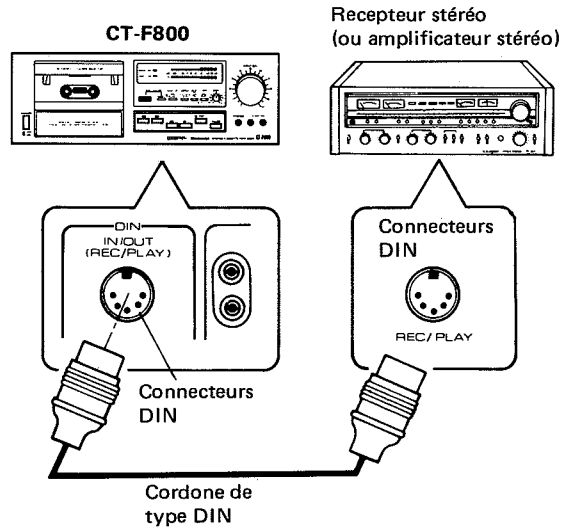


Fig. 2

NOTE:

Si des microphones restent branchés aux jacks MIC du panneau avant, il ne sera pas possible d'enregistrer un programme relié aux bornes d'entrée de ligne LINE (INPUT) ou d'enregistrement/lecture DIN (DIN REC/PLAY).

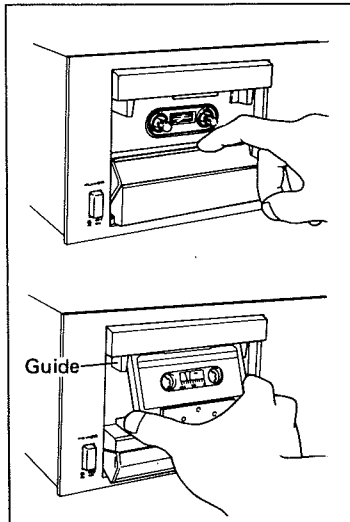
OPERATIONS DE BASE

INTRODUCTION DE LA BANDE

Placer l'index sur le bord du couvercle anti-poussière et le tirer vers soi.

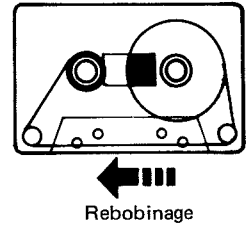
Aligner la cassette avec le guide, la pousser vers le haut et l'introduire. Lorsqu'on veut enlever la cassette, la tirer vers soi.

Ne surtout pas enlever la cassette pendant que la bande défile.



Rebobinage

1. S'assurer que la bande est sur la bobine de droite.
2. Lorsque la touche de rebobinage (◀) est enfoncée, la bande défile à grande vitesse de droite à gauche et se rebobine.



NOTES:

- Avec le CT-F800, il n'est pas nécessaire d'appuyer sur la touche d'arrêt (■) avant de passer sur le mode suivant.
- N'appuyer que sur une touche à la fois, sauf en ce qui concerne l'enregistrement et le mode PAUSE.

FONCTIONNEMENT DU STOP

Stop

Appuyer sur la touche ■ pour arrêter le défilement de la bande. Cette touche ne se bloque pas quand on appuie dessus.

Utilisation de la touche de PAUSE

1. La bande s'arrête si l'on appuie sur la touche PAUSE pendant qu'elle défile (enregistrement et reproduction).
2. Quand on remet la touche PAUSE à sa position originale en appuyant dessus, la bande redémarrera à nouveau son défilement (enregistrement ou reproduction).

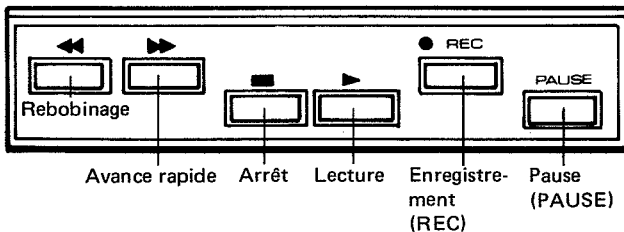
NOTES:

1. Si l'on veut arrêter la bande pendant longtemps, utiliser la touche "■".
2. Ne pas oublier que si vous enregistrez sur une cassette déjà enregistrée, le son déjà enregistré ne sera quelquefois pas effacé à l'endroit sur la bande où vous avez utilisé le mode PAUSE.

La touche de PAUSE est pratique dans les circonstances suivantes:

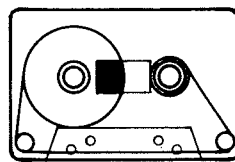
- Lorsqu'on ajuste le niveau d'enregistrement.
- Lorsqu'on veut passer certaines parties d'un programme pendant l'enregistrement pour, ensuite, continuer à enregistrer.

DEFILEMENT DE BANDE



Lecture et enregistrement

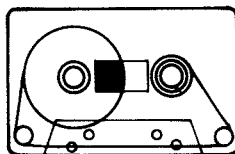
1. S'assurer que la bande se trouve sur la bobine de gauche.
2. La bande défile de gauche à droite lorsque l'on appuie sur la touche de lecture (▶). Si l'on appuie en même temps sur la touche REC et sur la touche de lecture (▶), la platine sera sur le mode d'enregistrement.



Lecture, Enregistrement

Avance rapide

1. S'assurer que la bande est sur la bobine de gauche.
2. Lorsque l'on appuie sur la touche d'avance rapide (▶▶), la bande défile à grande vitesse de gauche à droite.



Avance rapide

MECANISME D'ARRET AUTOMATIQUE

Lorsque la bande est complètement enroulée sur l'une des bobines pendant l'enregistrement, la reproduction, l'avance rapide ou le rebobinage, le mécanisme d'arrêt automatique se déclenche sans que l'on ait besoin d'appuyer sur la touche ■, et la bande s'arrêtera automatiquement quelques secondes plus tard.

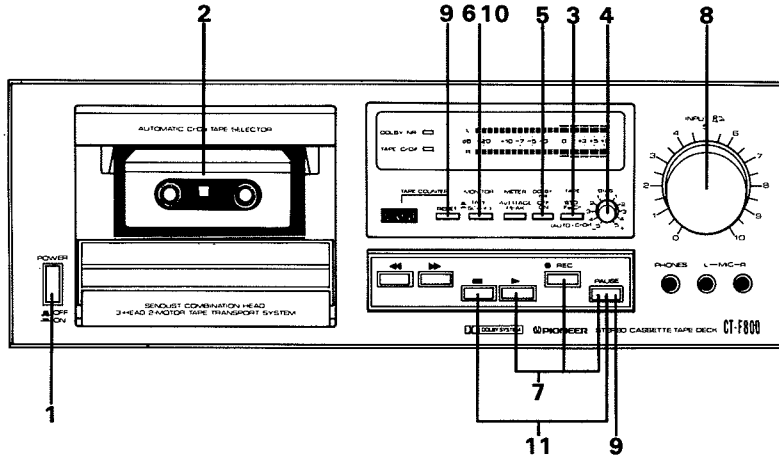
L'alimentation n'est pas coupée quand le mécanisme d'arrêt automatique se déclenche. Quand on coupe le courant, appuyer toujours d'abord sur la touche ■.

ENREGISTREMENT

Suivre la procédure d'enregistrement ci-dessous dans l'ordre numérique indiqué. Les numéros de la figure correspondent à ceux du texte.

Régler touches et boutons comme indiqué ci-dessous avant de mettre l'appareil sous tension.

- Régler la touche d'indicateur (METER) sur AVERAGE.
- Régler la touche de contrôle (MONITOR) sur TAPE.
- Placer le bouton d'entrée (INPUT) au maximum à gauche.
- Vérifier si les têtes sont sales. Si c'est le cas, les nettoyer. (Voir page 29.)
- Installer la source que l'on a l'intention d'enregistrer (disques, émission FM, micro, etc.).



1. Placer l'interrupteur d'alimentation (POWER) sur ON.

2. Introduire la cassette.

S'assurer que la bande se trouve sur la bobine de gauche. S'assurer également que les languettes anti-effacement de la cassette (voir page 31) n'ont pas été enlevées puis introduire la cassette. (Voir page 22.)

3. Régler la touche de bande (TAPE)

Placer cette touche sur la position Fe-Cr si l'on veut utiliser une bande au fer-chrome et sur la position STD si l'on va utiliser une bande normale. Le détecteur de bande au chrome se déclenche automatiquement si l'on utilise ce type de bande, dans ce cas il n'est donc pas nécessaire d'utiliser la touche TAPE. (Voir page 27.)

4. Régler le bouton de polarisation (BIAS).

Placer ce bouton sur sa position centrale (déclie) ou sur la position qui correspond à la bande utilisée. Pour de plus amples détails, voir "Réglage de la polarisation" page 25.

5. Régler la touche DOLBY NR.

Placer cette touche sur ON pour enregistrer avec le système Dolby NR. (Voir page 30.)

6. Régler la touche de contrôle (MONITOR) sur SOURCE.

7. Commencer la procédure d'enregistrement.

Appuyer d'abord sur la touche de PAUSE, puis, en même temps, sur les touches de lecture (▶) et d'enregistrement (REC). Appuyer sur la touche de PAUSE et laisser la bande défilé pendant à peu près 5 secondes, appuyer à nouveau sur la touche PAUSE si l'on veut que la bande défile sans contact avec les têtes ou si l'on veut laisser un blanc (pas de signaux) entre les programmes.

8. Régler le niveau d'enregistrement.

Voir "Réglage du niveau d'enregistrement" page 24, puis régler le bouton d'entrée (INPUT).

9. Début de l'enregistrement

Appuyer d'abord sur la touche de remise à zéro de compteur (COUNTER RESET) pour que le compteur revienne à "000".

Puis relâcher la touche de PAUSE, faire démarrer la source et commencer l'enregistrement.

10. Contrôle de l'enregistrement.

On peut contrôler le niveau de l'enregistrement sur le décibelmètre ou on appuie sur la touche de contrôle (MONITOR) et on pourra alors écouter et comparer la qualité du son avec celle obtenue quand la touche de contrôle (MONITOR) était relâchée. Si le son présente quelque mauvaise caractéristique quand on relâche la touche de contrôle (MONITOR), cela peut provenir d'une bande déformée, de saletés sur la section des têtes ou d'un réglage qui peut être incorrect du niveau d'enregistrement ou du bouton de polarisation (BIAS) et de la touche de bande (TAPE). Trouver le secteur défectueux et recommencer l'enregistrement.

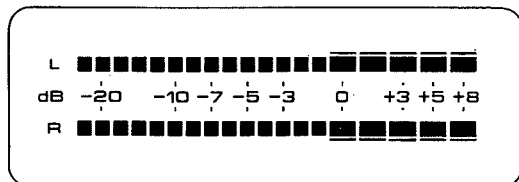
11. Fin de l'enregistrement.

Lorsque l'enregistrement est terminé, appuyer sur la touche d'arrêt pour arrêter la bande. Appuyer sur la touche de PAUSE si l'on veut arrêter temporairement la bande. Le mécanisme d'arrêt automatique se déclenchera lorsque la bande est entièrement enroulée sur la bobine de droite pendant l'enregistrement.

REGLAGE DU NIVEAU D'ENREGISTREMENT

Si l'on enregistre une source à un niveau sonore qui ne convient pas, le rapport signal/bruit sera mauvais à la reproduction et la distorsion augmentera. Régler le niveau en suivant la procédure ci-dessous qui permet d'éviter de faire un enregistrement de mauvaise qualité.

1. Régler la touche d'indicateur (METER) sur AVERAGE.
 2. Régler les boutons de commande d'entrée (INPUT) de manière à ce que l'affichage du décibelmètre soit contenu dans une gamme entre -5dB et 0dB quand la source de programme possède des forces de signaux relativement élevées.
 3. Régler la touche d'indicateur (METER) sur PEAK.
 4. Rerégler les boutons de commande d'entrée (INPUT) de manière à ce que l'affichage du décibelmètre ne dépasse pas continuellement +5dB.
 5. Régler la touche d'indicateur (METER) sur AVERAGE et s'assurer que l'indication du décibelmètre ne dépasse pas 0dB.
- Si vous enregistrez alors que l'indication dépasse l'échelle, il y aura distorsion à la reproduction. Inversement, si l'indication est trop basse (-20dB à -10dB) le rapport signal/bruit sera mauvais et vous entendrez beaucoup de bruit lors de la reproduction.
 - Si vous réglez le niveau d'enregistrement seulement à partir de l'indication de crête, le niveau d'enregistrement sera trop bas étant donné que vous l'avez réglé seulement avec le signal d'entrée le plus fort. Le rapport signal/bruit sera mauvais.
 - Le niveau du signal changera beaucoup en fonction de la source, il faut donc observer régulièrement les indications du décibelmètre pendant l'enregistrement.



NOTE:

Dans quelques rares cas, si l'on actionne de façon continue l'interrupteur d'alimentation (POWER ON-OFF), il se peut que le décibelmètre et le compteur de bande ne fonctionnent pas normalement.

Dans ce cas placer l'interrupteur d'alimentation (POWER) sur la position OFF puis, quelques secondes plus tard, sur la position ON. L'interrupteur fonctionnera alors normalement.

INDICATEUR DE CRETE ET INDICATEUR DE NIVEAU MOYEN

L'indicateur de crête peut traiter avec plus de sensibilité les brusques augmentations de niveau que l'indicateur de niveau moyen. L'indicateur de niveau moyen correspond à peu près à la capacité d'écoute de l'oreille humaine et indique la force moyenne des signaux d'entrée. Naturellement, le signal de crête qui est enregistré dépasse le niveau moyen et par conséquent, le niveau normal "0dB" est plus bas que le niveau de saturation de la bande.

L'indicateur de crête est conçu de manière à ce que sa très grande vitesse de réponse permette d'indiquer les crêtes même s'il s'agit de brèves impulsions. Quand on procède à des enregistrements sur le vif, ou si l'on enregistre une source comprenant beaucoup d'impulsions brèves, se servir de l'indicateur de crête pour s'assurer qu'il n'y aura pas de distorsion de son au niveau de crête.

ENREGISTREMENT CONTINU

On peut enregistrer un nouveau programme sur une bande pré-enregistrée, placée sur le magnétophone, si l'on enfonce simultanément les leviers de lecture (▶) et d'enregistrement (REC). Ce procédé est particulièrement efficace pour le montage de bandes.

UTILISATION DE LA TOUCHE DE CONTROLE (MONITOR)

Cette platine de magnétophone est un modèle à 3 têtes à effacement indépendant et à têtes d'enregistrement et de lecture indépendantes. Si l'on règle la touche de contrôle (MONITOR) sur TAPE pendant l'enregistrement, on pourra écouter le programme que l'on vient juste d'enregistrer. Si on la règle ensuite sur SOURCE, on pourra écouter le son que l'on va enregistrer. En commutant en va et vient aux deux positions, il est par conséquent possible de s'assurer de la qualité de l'enregistrement au casque d'écoute. Quand on contrôle l'enregistrement sur un amplificateur stéréo relié à la platine de magnétophone, régler la touche de contrôle de la bande sur l'amplificateur stéréo à la position ON.

REGLAGE DE LA POLARISATION

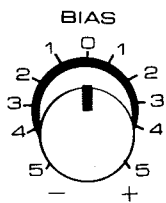
Pour obtenir un enregistrement de très bonne qualité avec une distorsion minimum, choisir la polarisation qui convient aux caractéristiques de la bande que l'on utilise.

La position centrale (cliquet) de la commande de polarisation (BIAS) du CT-F800 convient à la polarisation normale, mais l'on peut également régler la polarisation en fonction de la bande utilisée.

1. Suivre les étapes 1 à 9 de la procédure d'enregistrement et placer la platine sur le mode préalable à l'enregistrement.
2. Régler la touche de contrôle (MONITOR) sur TAPE.
3. Appuyer sur les touches REC et de lecture (▶) et enregistrer la source de programme.
4. Ecouter le son de reproduction avec les enceintes ou le casque d'écoute, et faire tourner la commande de polarisation (BIAS) à partir de sa position centrale d'encliquetage arrêt selon les caractéristiques de la bande. (Se reporter au Tableau 1 à droite.)
5. Rebobiner la bande à la position où l'enregistrement doit commencer, régler la touche de contrôle (MONITOR) sur SOURCE, et commencer ensuite l'enregistrement.

NOTE:

Régler la polarisation après avoir accompli la procédure d'enregistrement.



La polarisation la meilleure pour les principaux types de bande est indiquée sur la liste de la table 1.

Fig. 3

REGLAGE DE LA TOUCHE DE BANDE (TAPE)

Il est nécessaire, en même temps que l'on choisit la polarisation, de compenser la perte des fréquences les plus hautes. Placer la touche TAPE sur la position qui convient au type de bande utilisé (voir Table 1). Si l'on utilise une bande au chrome la sélection s'opère automatiquement grâce au détecteur intégré de bande au chrome. Ce mécanisme ne fonctionnera pas avec des bandes au chrome qui ne sont pas munies des trous permettant à l'appareil de détecter les bandes au chrome, ne pas utiliser par conséquent ce type de bande (voir page 27).

Tableau 1 Principales marques de bande et positions de la touche de bande (TAPE)

Marque de bande		Position de commande de polarisation (Bias)	Position de touche bande (TAPE)
BASF	LH C-60	-2 (-2.5~-1.5)	STD
	LH C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	LN C-60	-5 (-5 ~-4.5)	
	LN C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	LH SUPER C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LH SUPER C-90	-1.5(-2 ~-1)	
SLH-I C-60	+1.0(+0.5~+1.5)		
AGFA	LH C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LH C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	SUPER COLOR C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	SUPER DYNAMIC C-60 +6	-1.5(-2 ~-1)	
	SUPER DYNAMIC C-90 +6	-0.5(-1 ~ 0)	
SCOTCH	LH C-60, C-90	-2.5(-3 ~-2)	
	CRYSTAL C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	MASTER C-60, C-90	+0.5(0 ~+1)	
TDK	D C-60, C-90	-2 (-2.5~-1.5)	
	SD C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	ED C-60, C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	AD C-60, C-90	+1 (+0.5~+1.5)	
MAXELL	LN C-60	-1.5(-2 ~-1)	
	LN C-90	-1 (-1.5~ 0)	
	UD C-60, C-90	+1 (+0.5~+1.5)	
	UD XLIC-60, C-90	0 (-1.5~+0.5)	
FUJI	FL C-60, C-90	-2 (-2.5~-1.5)	
	FX C-60	0 (-0.5~+0.5)	
	FX C-80, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	FX Jr C-60, C-90	+0.5(0 ~+1)	
	FX DUO C-60, C-90	0 (-1.5~+0.5)	
	FX-I C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SONY	LN C-60	-2 (-2.5~-1.5)	
	LN C-90	-1.5(-2 ~-1)	
	HF C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SONY	DUAD C-60	0 (-3 ~+3)	Fe-Cr
	DUAD C-90	-3 (-3 ~ 0)	
BASF	FERROCHROM C-60	-1 (-4 ~+2)	
	FERROCHROM C-90	-3 (-4.5~-1.5)	
SCOTCH	CLASSIC C-60, C-90	-4.5(-5 ~-1.5)	
BASF	CHROME C-60	+0.5(0 ~+1)	CrO ₂ (Crome) Sélectionné automatiquement
	CHROME C-90	0 (-0.5~+0.5)	
SCOTCH	MASTER 70µs EQ C-60	0 (-0.5~+0.5)	
TDK	SA C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	NEW SA C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
	KR C-60, C-90	0 (-0.5~+0.5)	
MAXELL	C-60 CR, C-90 CR	0 (-0.5~+0.5)	
	UD XLII C-60, C-90	-0.5(-1 ~ 0)	
FUJI	FC C-60	-0.5(-1 ~ 0)	
	FC C-90	0(-0.5~+0.5)	
SONY	CR C-60, C-90	+1.5(+1 ~+2)	

NOTE:

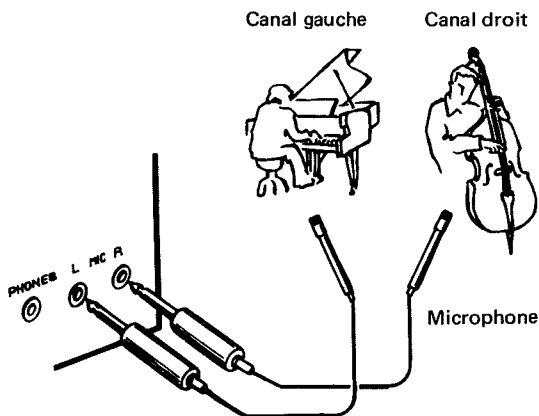
Régler la position de la commande de polarisation en fonction des références indiquées sur la table ci-dessus. Il se peut que parfois on obtienne de meilleurs résultats en choisissant une position différente, cela dépend de la bande. Si ce cas se produit, régler sur la position la meilleure parmi la gamme indiquée entre parenthèses dans la table ci-dessus.

ENREGISTREMENT A PARTIR D'UN MICROPHONE

ENREGISTREMENT STEREOFONIQUE

Comme indiqué à la Fig. 4, on peut utiliser un microphone stéréo ou deux microphones identiques; dans ce cas, brancher celui pour le canal gauche dans le jack de microphone de gauche (marqué L) et celui pour le canal droit dans le jack de microphone de droite (marqué R). Pour l'enregistrement proprement dit, consulter le chapitre "Enregistrement" à la page 23.

Exemple d'enregistrement à partir de microphones



En cas d'emploi simultané, séparer les microphones et les enceintes.

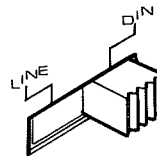
Fig. 4

Points à se souvenir

- Utiliser des microphones dynamiques ou électrostatiques.
- S'assurer que le cordon de branchement pour un microphone de haute impédance (plus de 20 kilohms) ait moins de 5 mètres de longueur.
- On risque d'endommager son microphone si l'on le branche par erreur dans le jack de casque d'écoute (PHONES).
- Lorsque l'on désire vérifier la qualité ou le contenu d'un enregistrement en cours, il est conseillé d'utiliser le casque d'écoute.
- Si l'on contrôle l'enregistrement à l'aide des enceintes acoustiques, on produira souvent un ronflement; aussi, convient-il d'utiliser les microphones aussi loin que possible des enceintes acoustiques.

Réglage du niveau par le commutateur INPUT

En règle générale, régler les niveaux d'enregistrement des microphones à l'aide des commandes d'entrée (INPUT), tandis que le sélecteur d'entrée (INPUT) situé à l'arrière se trouve à la position LINE. Toutefois, dans certains cas, comme lorsque la source sonore est proche des microphones, ces derniers deviendront particulièrement sensibles. De même, lorsque le niveau de la source du programme est inhabituellement élevé, il se peut que le réglage à l'aide des seules commandes d'entrée (INPUT) devienne difficile, voire impossible. Dans de tels cas, le fait de placer le commutateur INPUT à la position DIN atténuera de 12 dB le niveau de microphone et permettra un meilleur réglage de l'entrée. Avant d'effectuer un enregistrement important, il est préférable de procéder à un bref essai d'enregistrement de la source de programme, afin de déterminer au préalable la position du commutateur et des commandes.



SELECTEUR D'ENTREE

Placer le commutateur sur DIN atténué de 12 dB l'entrée du microphone.

Fig. 5

MECANISME DE CORRECTION DE MOU DE BANDE

Le CT-F800 utilise deux cabestans. Donc le moindre mou dans la bande affectera l'efficacité de leur performance. Pour se protéger contre ce genre de mauvais fonctionnement, la platine de magnétophone est dotée d'un mécanisme de correction de mou de bande qui élimine tout mou. Ce qui arrive, c'est que lorsque la bande-cassette est chargée, elle règle la platine de magnétophone pour corriger le mou.

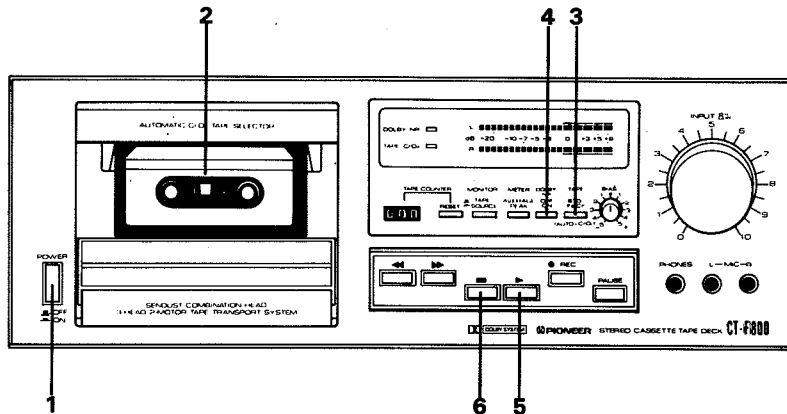
Si, cependant, il y a beaucoup de mou, utiliser un crayon ou objet similaire pour le supprimer avant de charger la bande-cassette (se reporter à la page 31).

REPRODUCTION

Pour la procédure de reproduction, suivre l'ordre numérique indiqué ci-dessous. Les numéros de la figure correspondent aux numéros du texte.

Avant de mettre l'appareil sous tension, régler les touches et les boutons comme indiqué ci-dessous.

- Régler la touche d'indicateur (METER) sur AVERAGE.
- Régler la touche de contrôle (MONITOR) sur TAPE.
- S'assurer que les têtes ne sont pas sales. Si elles le sont, les nettoyer.
- Placer l'interrupteur d'alimentation (POWER) et la touche TAPE MONITOR en position de marche pour permettre la reproduction.



1. Placer l'interrupteur POWER sur ON.

2. Introduire une cassette.

S'assurer que la bande se trouve sur la bobine de gauche puis introduire la cassette. (Voir page 22.)

3. Placer la touche de bande (TAPE) sur la position qui convient.

Placer cette touche sur la position Fe-Cr si l'on a l'intention d'utiliser une bande au ferri-chrome et sur la position STD si l'on a l'intention d'utiliser une bande normale. Le détecteur de bande au chrome est déclenché par les bandes au chrome, il n'est donc pas nécessaire dans ce cas d'avoir recours à la touche TAPE. (Voir page 25.)

4. Régler la touche DOLBY NR.

Placer cette touche sur ON lors de la reproduction d'une bande enregistrée avec le système Dolby NR. Voir page 30.

5. Pour commencer à reproduire.

Appuyer sur la touche de lecture (▶) et la bande commencera à défiler. Régler le volume au niveau voulu à l'aide de la commande de volume sur le récepteur stéréo.

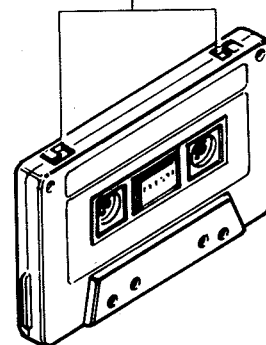
6. Fin de la reproduction.

La bande s'arrêtera lorsqu'elle se sera enroulée sur la bobine de droite. Lorsque l'on veut arrêter le défilement de la bande pendant la reproduction il faut appuyer sur la touche de arrêt (■). Appuyer sur la touche PAUSE si l'on veut arrêter temporairement la bande.

DETECTEUR DE BANDE AU CHROME

Le CT-F800 est muni d'un mécanisme de détection des bandes au chrome. Si la bande introduite dans le magnétophone est pourvue des orifices appropriés, les circuits de correction et de polarisation sont automatiquement activés pour correspondre à la bande en question et il n'est donc pas nécessaire de procéder au réglage des commutateurs de polarisation (BIAS) et de la touche de bande (TAPE).

Orifices de détection des bandes au chrome



FONCTIONNEMENT AVEC LA MINUTERIE

ENREGISTREMENT AUTOMATIQUE

Si vous utilisez une minuterie en option, vous pourrez enregistrer automatiquement une émission FM ou une autre source au moment voulu. Ce système est pratique pour enregistrer des programmes lorsqu'on est absent ou en train de dormir.

1. Relier le cordon d'alimentation du CT-F800 à la minuterie comme indiqué sur la Fig. 6. En même temps, relier le cordon d'alimentation du composant stéréo (récepteur, tuner, amplificateur, etc) qui est déjà relié au CT-F800 de manière à ce que les fonctions de marche et d'arrêt d'alimentation de ce composant soient contrôlées par la minuterie.
2. Placer les interrupteurs d'alimentation du CT-F800 et du composant stéréo sur ON et choisir le programme que l'on veut enregistrer.
3. Régler le niveau d'enregistrement en suivant la procédure sous la rubrique "Enregistrement" étapes 1 à 8 à la page 23. Appuyer sur la touche PAUSE et appuyer à la fois ensuite sur les touches REC et de lecture (▶) pour régler la platine de magnétophone au mode d'attente d'enregistrement.
4. Régler la minuterie de manière à ce que l'alimentation se fasse au moment voulu. L'alimentation des autres composants stéréo sera coupée.
5. Relâcher la touche PAUSE.
6. Au moment pré-réglé sur la minuterie, l'alimentation sera automatiquement établie, et l'enregistrement commencera environ quatre secondes plus tard. Une fois que la bande a été complètement rebobinée, le mécanisme d'arrêt automatique se déclenchera et la bande s'arrêtera. La minuterie fonctionnera maintenant pour couper l'alimentation à la platine de magnétophone et au système stéréo.

NOTES:

- Abaisser le son du récepteur pour que le son ne sorte pas des enceintes lorsqu'on s'absente.
- Pour plus amples détails sur les connexions, se reporter au livret d'instruction de la minuterie.
- Régler l'heure sur la minuterie de manière à ce que l'alimentation du CT-F800 et du composant stéréo soit coupée après que la bande se soit complètement enroulée sur la bobine de gauche.

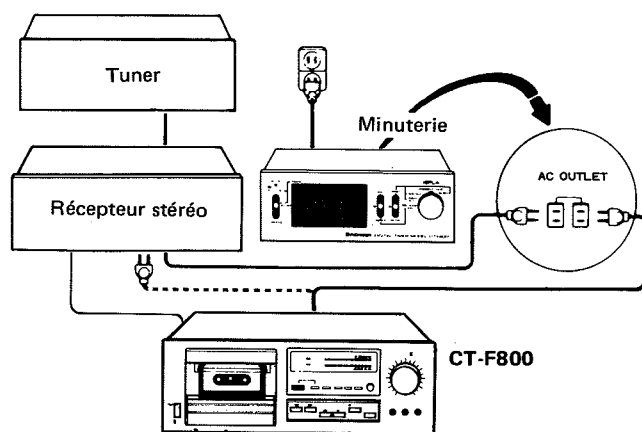


Fig. 6

REVEIL EN MUSIQUE

Le CT-F800 peut automatiquement commencer à lire au moment voulu une bande pré-enregistrée. Vous pouvez régler la minuterie de manière à être réveillé par la musique plutôt que par le réveil.

1. Relier la platine de magnétophone comme indiqué sur la Fig. 6, et régler les commandes en suivant la procédure sous la rubrique "Reproduction" étapes 1 à 5 à la page 27.
2. Régler la minuterie de façon à ce que l'alimentation s'établisse au moment désiré.
3. L'alimentation s'établira alors au moment pré-réglé et la reproduction commencera environ quatre secondes plus tard.

ENTRETIEN

Suivre les instructions d'entretien ci-dessous pour que la platine fonctionne toujours au mieux de ses possibilités.

NETTOYAGE DES TÊTES

La Fig. 7 montre que les têtes comprennent les têtes proprement dites, le cabestan et les rouleaux entraîneurs, ces pièces accumulent rapidement la poussière, la saleté et la graisse.

Si les têtes sont sales, le contact entre la bande et la surface des têtes est réduit ce qui provoque une perte de qualité du son et de la balance et un fonctionnement instable.

Pour éviter cela, nettoyer régulièrement les têtes et les pièces environnantes avec les tiges de nettoyage en accessoire ou avec un chiffon doux trempé dans le liquide de nettoyage disponible dans le commerce.

On constatera qu'il est plus facile de nettoyer le rouleau entraîneur si l'on appuie sur la tige de détection de cassette et la touche de lecture. Après le nettoyage, appuyer sur la touche pour amener le mécanisme à l'arrêt.

NOTE:

Lorsque la tige de détection de cassette est enfoncée, cela déclenche le mécanisme de rattrapage de mou. Ce n'est pas provoqué par un défaut quelconque, continuer donc à nettoyer le rouleau entraîneur.

DEMAGNETISATION DES TÊTES

Les têtes se chargent de magnétisme lorsqu'elles sont utilisées pendant un temps prolongé. Ceci se traduit par une production de bruit et par une chute des aiguës, tant à l'enregistrement qu'à la reproduction. Aussi convient-il de démagnétiser régulièrement les têtes à l'aide de l'effaceur de tête, qui se vend séparément. Pour des détails complémentaires sur son emploi, se référer à la brochure explicative qui l'accompagne.

NOTE:

Ne jamais approcher de la section des têtes un tournevis, un aimant ou d'autres objets métalliques.

NETTOYAGE DU PANNEAU FRONTAL ET DU COUVERCLE ANTI-POUSSIÈRE

Frotter le panneau avant et le couvercle anti-poussière avec un linge doux, légèrement imbibé d'un liquide de nettoyage ordinaire. Essuyer ensuite convenablement avec un linge sec. Ne jamais se servir de liquides volatiles, comme des diluants, du benzène ou de l'alcool parce que ces produits risquent d'endommager la finition du panneau.

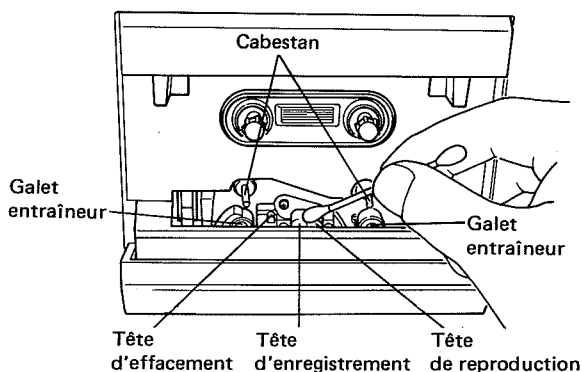


Fig. 7

SYSTEME DOLBY NR

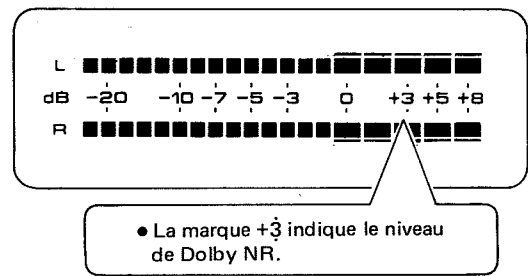
Une bande cassette défile à un quart de la vitesse de la bande d'une bobine (19 cm/sec, 4 pistes) et la largeur de sa piste n'est que de 60%, comparée à l'autre. Aussi, du point de vue du rapport signal/bruit, la bande cassette est-elle désavantagée.

Le système Dolby NR a pour mission de réduire le bruit, appelé souffle, inhérent aux bandes cassette et, en fait, il améliore efficacement leur rapport signal/bruit. A vrai dire, il est devenu si efficace qu'il est maintenant un élément indispensable des magnétocassettes.

Le principe fondamental du système Dolby NR est le suivant: lorsque des signaux d'un niveau relativement faible sont enregistrés, le circuit Dolby NR les rehausse dans la gamme haute fréquence, qui comporte la plus grande partie des composants du souffle; ce signaux sont alors enregistrés. A la lecture, le circuit Dolby NR atténue uniquement ces composants, rehaussés lors de l'enregistrement. Les composants du signal sonore sont ainsi ramenés à leur niveau normal et, à la lecture, le souffle est réduit (par un maximum de 10dB), uniquement pour le niveau qui a été atténué. Lorsque le niveau des signaux est relativement haut, le rapport signal/bruit est suffisant et le fonctionnement du système Dolby NR n'est pas nécessaire. Le système Dolby NR se met en marche automatiquement en fonction du niveau des signaux comme le montre la figure. En outre, si le système Dolby NR est utilisé pour l'enregistrement, le niveau d'enregistrement peut être réglé relativement bas, ce qui permet de réaliser des enregistrements d'excellente qualité, pratiquement exempts de distorsion.

Précautions d'utilisation

- Le réglage du niveau d'enregistrement est fondamentalement le même que quand le système Dolby NR n'est pas employé.
- Pour retirer tout le profit possible de l'effet du système Dolby NR, choisir une source de programme présentant le moins de bruit possible.
- Si le système Dolby NR a été utilisé à l'enregistrement d'un programme, veiller à l'utiliser également pour la lecture de ce même programme.
- On obtiendra un son artificiel si on reproduit avec le système Dolby NR intercalé une bande enregistrée normalement, ou bien si on reproduit normalement une bande enregistrée avec le système Dolby NR.



(Système Dolby NR)

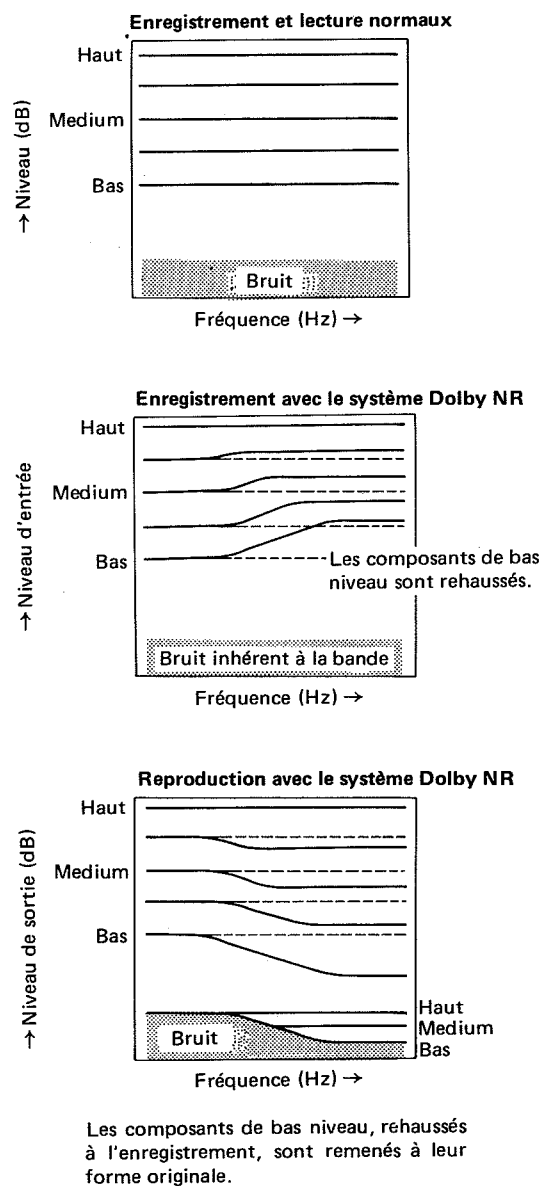


Fig. 8

BANDES CASSETTES

Les bandes cassettes sont fabriquées selon des normes internationales qui définissent leur construction et, en général, elles sont classées d'après leurs performances et leurs temps d'enregistrement.

Classement en fonction des performances

Tableau 2

Type normal	Type à faible souffle	Type à hautes performances
<ul style="list-style-type: none"> • Bande normale • Bande dynamique 	<ul style="list-style-type: none"> • Bande à faible souffle • Bande à faible souffle, forte sortie 	<ul style="list-style-type: none"> • Bande au chrome • Bande au ferri-chrome

NOTE:

Sur le CT-F800, il est possible de choisir la position correspondant à toutes ces bandes en se servant du touche de bande (TAPE). Pour des explications complémentaires, se référer à la page 25 où l'on traite du "Réglage du touche de bande (TAPE)."

Classement en fonction du temps d'enregistrement

Tableau 3

Désignation des bandes cassettes	Temps d'enregistrement (minutes)	
	Un côté	Deux côtés
C-30	15	30
C-46	23	46
C-60	30	60
C-90	45	90
C-120	60	120

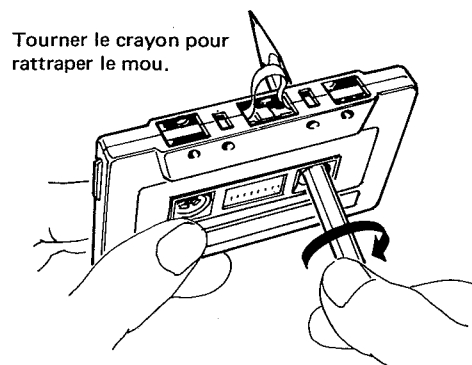
Le format des différentes bandes cassettes est le même, mais, étant donné que leur épaisseur (longueur) varie, elles diffèrent par leur temps d'enregistrement (et par conséquent, de reproduction). Les bandes C-60 et C-90 sont le plus souvent utilisées. Il n'est pas recommandé d'utiliser des bandes C-120, car leurs spécifications mécaniques et électriques varient.

VERIFICATION DES CASSETTES AVANT LEUR EMPLOI

Mou et boucle externe

Si le ruban magnétique ressort de la cassette, comme illustré à la Fig. 9, ou s'il est relâché et mou, il est possible qu'il ne passe pas entre le cabestan et le galet entraîneur et qu'il s'abîme de cette façon. Il y a donc lieu de rattraper le mou en insérant un crayon dans le moyeu de la bobine et de lui imprimer un mouvement de rotation, comme indiqué sur l'illustration.

Certaines bandes sont équipées d'un protecteur de bande qui empêche précisément ce relâchement du ruban. Veiller à retirer cet élément avant d'introduire la bande dans le magnétophone.



Tourner le crayon pour rattraper le mou.

Fig. 9

Taquets protecteurs d'effacement

Les bandes cassettes sont munies de taquets qui servent de protection contre un effacement accidentel d'un enregistrement que l'on souhaite conserver. Comme le montre la Fig. 10, si l'on enlève ces taquets à l'aide d'un tournevis, le programme enregistré au préalable ne sera pas effacé, même si, par inadvertance, on devait mettre le CT-F800 en mode d'enregistrement en enfonceant le levier d'enregistrement (REC).

Si l'on veut toutefois enregistrer, il suffit de recouvrir l'orifice du taquet avec une double couche de bande adhésive (Fig. 11).

NOTE:

Les bandes cassettes sont pourvues de deux taquets (A ou 1 et B ou 2) et il est, dès lors, possible de protéger les enregistrements sur les deux faces.

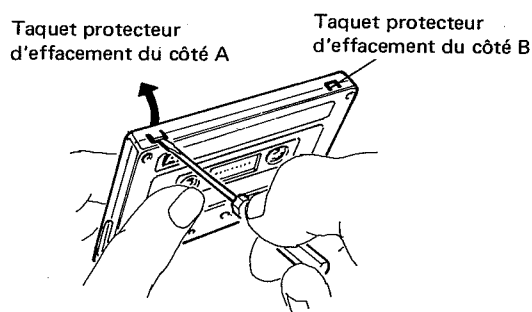


Fig. 10

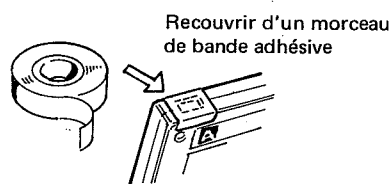


Fig. 11

DEPISTAGE DES PANNES

Si certaines défaillances de l'appareil peuvent être attribuées à des défauts mécaniques, on constate qu'en fait, une bonne partie relève plutôt d'un entretien inapproprié, d'une défectuosité de la bande ou encore d'un manque d'expérience dans la manipulation de la platine. C'est pourquoi, en présence d'une panne apparente, veuillez parcourir tout d'abord cette liste.

Symptôme	Cause	Remède
Le ruban ne défile pas.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le cordon d'alimentation CA n'est pas branché. 2. La bande est entièrement déroulée. 3. Le commutateur de PAUSE se trouve en ON. 4. La cassette est mal insérée dans le logement. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Insérer correctement le cordon. 2. Rebobiner la bande. 3. Placer le commutateur de PAUSE sur OFF. 4. Retirer la cassette et l'insérer convenablement.
Les hautes fréquences sont faibles.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Les têtes sont souillées. 2. Les commutateurs BIAS, TAPE ne correspondent pas à la bande pendant l'enregistrement ou la reproduction. 3. Une bande enregistrée sans le système Dolby NR est reproduite alors que la touche DOLBY NR est enfoncée (position ON). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nettoyer les têtes. 2. Régler les commutateurs BIAS, TAPE correctement d'après la bande utilisée. 3. Appuyer sur la touche DOLBY NR pour qu'elle revienne sur la position OFF.
Aucun son reproduit.	La touche de contrôle (MONITOR) est réglée sur SOURCE.	Placer la touche de contrôle (MONITOR) sur TAPE.
Le son reproduit est distordu.	Une distorsion est enregistrée sur la bande.	Remplacer la bande cassette.
Le son est irrégulier.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le cabestan est souillé. 2. L'enroulement de la cassette est irrégulier. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nettoyer le cabestan. 2. Remplacer la bande cassette.
Le bruit est excessif.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le ruban est trop vieux. 2. Une bande enregistrée avec le système Dolby NR est reproduite alors que le commutateur DOLBY NR se trouve placé sur OFF. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remplacer la bande cassette. 2. Placer le commutateur DOLBY NR à la position ON.
Impossible d'enregistrer.	Les taquets protecteurs d'effacement ont été brisés.	Remplacer la bande cassette ou recouvrir les orifices de taquet avec de la bande adhésive.
Le son enregistré est distordu.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le niveau d'entrée est trop élevé. 2. Les têtes sont souillées. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Réduire le niveau d'entrée. 2. Nettoyer les têtes.

PIONEER ELECTRONIC CORPORATION

4-1, Meguro 1-Chome, Meguro-ku, Tokyo 153, Japan

PIONEER ELECTRONIC (EUROPE) N.V.

Luithagen-Haven 9, 2030 Antwerp, Belgium

Printed in Japan

<RRD-031-0>